

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 15 • Nr. 4

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 2.4.2007

Internet: www.eberswalde.de

e-mail: pressestelle@eberswalde.de

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil	Seite	Informeller Teil	Seite
Öffentliche Bekanntmachungen		Rathausnachrichten	3/4
1. Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrgangs 1989 zur Meldung zur Erfassung	1	Technische Werke aktuell	5
2. Melderegisterauskünfte gemäß § 33 Absatz 1 bis 6 und § 32a Absatz 1 und 2 des Brandenburgischen Meldegesetzes	1	Wohngebietserweiterung Ostende	7
3. Beteiligungsbericht 2005/2006 der Stadt Eberswalde	2	WHG aktuell	8/9
Sonstige amtliche Mitteilung		Die Kreishandwerkerschaft Barnim	10
1. Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 01.02.2007 und der Stadtverordnetenversammlung vom 22.02.2007	2	WITO/INNOZENT	11
Informationen		ZWA aktuell	12
1. Hinweis zur Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Eberswalde	2	Klinikum Barnim GmbH	13
Ausschreibungen		Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung	14
Öffentliche Ausschreibung Nr. III-7/01/2007 Bebautes Grundstück Biesenthaler Straße 14/15	3	Eberswalder Stadtkulturkalender	15
Öffentliche Ausschreibung Nr. III-7/02/2007 Baugrundstück Am Zickenberg im Stadtteil Tornow		Termine und Anzeigen	16

Amtlicher Teil

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
FD Bürgerangelegenheiten

Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrgangs 1989 zur Meldung zur Erfassung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfG) sind alle **Männer**, die **Deutsche** im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren **ständigen Aufenthalt** in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten **18. Lebensjahr** an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPfG).

Alle Personen des **Geburtsjahrgangs 1989**, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden:

Stadt Eberswalde	Sprechzeiten
Der Bürgermeister	Montag 9.00 - 12.00 Uhr
FD Bürgerangelegenheiten	Dienstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Breite Str. 42	Mittwoch geschlossen
16225 Eberswalde	Donnerstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
	Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Diese Aufforderung wendet sich insbesondere an Personen ohne festen Wohnsitz, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen.

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgelts verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstausschlag durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung.

Eberswalde, den 15.03.2007

Im Auftrag

gez. Herold
Fachdienstleiter

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
FD Bürgerangelegenheiten

Melderegisterauskünfte gemäß § 33 Absatz 1 bis 6 und § 32a Absatz 1 und 2 des Brandenburgischen Meldegesetzes

1. Gemäß § 33 Absatz 1 des Brandenburgischen Meldegesetzes (BbgMeldeG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Januar 2006 (GVBl. I S. 6) dürfen Meldebehörden Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen, Listenvereinigungen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum Landtag Brandenburg sowie im Zusammenhang mit Kommunalwahlen in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten zum Zwecke der Wahlwerbung Auskunft aus dem Melderegister über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und gegenwärtige Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Die Geburtstage der Betroffenen dürfen nicht mitgeteilt werden. Die Empfänger haben die Daten spätestens eine Woche nach der Wahl zu löschen; eine entsprechende Verpflichtungserklärung ist abzugeben.

Im Zusammenhang mit Volksbegehren, Volksentscheiden und Bürgerentscheiden dürfen gemäß § 33 Absatz 2 und 3 BbgMeldeG ebenfalls Auskünfte nach Maßgabe des Absatzes 1 erteilt werden. Die Auskünfte dürfen bei Volksbegehren vom Tag der Bekanntmachung des Volksbegehrens bis zum Ablauf der Eintragungsfrist, bei Volksentscheiden vom Tag der Bekanntgabe des Abstimmungstages bis zum Tag vor dem Abstimmungstag und bei Bürgerentscheiden ab der Bekanntmachung der Entscheidung über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens bis zum Tag vor dem Abstimmungstag gegeben werden.

Auskünfte über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern regelt § 33 Absatz 4 BbgMeldeG. Altersjubilare sind Einwohner, die den 60. oder einen späteren Geburtstag begehen; Ehejubilare sind Einwohner, die das 50. oder ein späteres Ehejubiläum begehen.

Nach § 33 Absatz 5 BbgMeldeG sind Auskünfte an Adressbuchverlage über sämtliche Einwohner, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, zulässig.

Die Betroffenen haben nach § 33 Absatz 6 BbgMeldeG das Recht, der Weitergabe ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 5 zu widersprechen.

2. Auskünfte an „Dritte“ darf die Meldebehörde gemäß § 32 Absatz 1 über einzelne, bestimmbare Einwohner oder über eine Vielzahl namentlich bezeichneter Einwohner erteilen. Gemäß § 32a Absatz 1 können unter bestimmten Voraussetzungen diese Melderegisterauskünfte auf automatisiert verarbeitbaren Datenträgern oder durch Datenübertragung erteilt werden. Nach § 32a Absatz 2 können, wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, Auskünfte auch mittels automatisierten Abrufs über das Internet erteilt werden. Die Eröffnung des Zugangs ist öffentlich bekannt zu machen.

Betroffene haben nach § 32a Absatz 2 BbgMeldeG das Recht, der Weitergabe ihrer Daten mittels automatisierten Abrufs zu widersprechen. Dieser Widerspruch verhindert allerdings nicht die Weitergabe der Daten, sondern nur den automatisierten Abruf der Daten über das Internet.

Die Widersprüche können Sie schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister, FD Bürgerangelegenheiten, AG Pass- und Meldewesen, Breite Straße 42, 16225 Eberswalde einlegen. Die eingelegten Widersprüche werden stets nur für zeitlich danach eingehende Auskunftersuchen Berücksichtigung finden können. Ich bitte dabei die Fristen für die Zulässigkeit der Auskunftersuchen zu beachten.

Eberswalde, den 15.03.2007

Im Auftrag

gez. Herold
Fachdienstleiter

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Beteiligungsbericht 2005/2006 der Stadt Eberswalde

Gemäß § 105 Absatz 3 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg gebe ich hiermit bekannt, dass der Beteiligungsbericht 2005/2006 der Stadt Eberswalde bei der Bürgerberatung im Rathaus (Foyer 1. Etage), Breite Straße 41 – 44, 16225 Eberswalde, innerhalb der folgenden Zeiten zur Einsichtnahme ausliegt:

montags und freitags von	9:00 bis 12:00 Uhr
dienstags und donnerstags von	9:00 bis 12:00 Uhr
sowie von	13:00 bis 18:00 Uhr.

Die Einsichtnahme in den Bericht, der über die Beteiligungen der Stadt Eberswalde an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts informiert, ist jedermann gestattet.

Eberswalde, den 15. März 2007

gez. Boginski
Bürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

**Informationen über die Beschlüsse
des Hauptausschusses vom 01.02.2007 und
der Stadtverordnetenversammlung vom 22.02.2007**

1. Hauptausschuss vom 01.02.2007

Vorlage H 4/38/07 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fachdienst Finanzen
Außerplanmäßige Ausgabe für Rückzahlung von Fördermitteln

Beschlusstext **Beschluss-Nr.: H 38-117/07**
Der Hauptausschuss beschließt die außerplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 63000.98193 - Rückzahlung von Fördermitteln für die Maßnahme Ausbau Knotenpunkt Bergerstraße/Bahnhofszufahrt in Eberswalde in Höhe von 91.921,31 Euro. Deckung bilden Minderausgaben in der Haushaltsstelle 63000.96093 - Ausbau Knotenpunkt Bergerstraße/Bahnhofszufahrt.

2. Stadtverordnetenversammlung vom 22.02.2007

Vorlage 1/35/07 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fachdienst Finanzen
Satzung über die Erhebung von Vermögenssteuern in der Stadt Eberswalde (Vergnügungssteuersatzung)

Beschlusstext **Beschluss-Nr.: 35-455/07**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung von Vermögenssteuern in der Stadt Eberswalde.

Antrag A 1/35/07 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Herr Kikow, SPD
Änderung der Verfahrensweise bei Aufsichtsratssitzungen städtischer GmbHs

Beschlusstext **Beschluss-Nr.: 35-456/07**
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, durch die Kommunalaufsicht prüfen zu lassen, ob die Kommunalgesetzgebung des Landes Brandenburg einen öffentlichen und einen nicht öffentlichen Teil von Aufsichtsratssitzungen städtischer GmbHs zulässt.

Eberswalde, 19.03.2007

gez. Boginski
Bürgermeister

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Hauptausschusses können im Büro der Stadtverordneten (Barockhaus, Breite Straße 41, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Ende des amtlichen Teils

Informationen

Hinweis zur Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Eberswalde

Auf den jüngst stattgefundenen Einwohnerversammlungen wurde mehrfach der Verunreinigungsstand von Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Eberswalde beklagt. Viele Einwohner beschwerten sich über Müllablagerungen, weggeworfene Flaschen etc. Vor allem das Thema Hundekot in der Stadt wurde auf fast jeder Einwohnerversammlung thematisiert. Mehrfach wurde nach einer „Stadtordnung“ gefragt, die diese Handlungen untersagt.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 22.04.2004 eine „Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Eberswalde“ beschlossen hat. Der Inhalt dieser Verordnung wird in Auszügen nachfolgend nochmals abgedruckt, mit der Bitte an alle Einwohner und Besucher der Stadt Eberswalde, sich an die dortigen Festlegungen zu halten. Insbesondere die Paragraphen 5 und 9 beinhalten eindeutig Regelungen zur Vermeidung von Verschmutzungen aller Art und zur Vermeidung von Hundekot.

Verstöße hiergegen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und werden mit einer Geldbuße bis zu 1000 € geahndet. Die Einhaltung der Verordnung wird von den Außendienstmitarbeitern des Fachdienstes Ordnung und Brandschutz im Rahmen der personellen Möglichkeiten überwacht und Verstöße werden geahndet. Die Mitarbeiter sind hier für Hinweise aus der Einwohnerschaft jeder Zeit dankbar.

Als Ansprechpartner steht der Fachdienst Ordnung und Brandschutz Telefon-Nummer: 64309 zur Verfügung.

Auszug aus der „Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Eberswalde“:

**„§ 5
Verunreinigungsverbot**

- (1) Jede Verunreinigung von Straßen und Anlagen über das von der gewöhnlichen Benutzung verursachte Maß hinaus, z.B. durch Wegwerfen oder Zurücklassen von Gegenständen, durch Ablagern von Material, durch das Ausgießen von Flüssigkeiten, ist untersagt. Hierzu zählt das Waschen von Fahrzeugen mit Ausnahme der Reinigung von Scheiben, Rückspiegeln, Scheinwerfern oder Kennzeichen eines Fahrzeuges mit Klarwasser ohne Reinigungszusätze.
- (2) Es ist nicht gestattet, auf Straßen und in Anlagen im Sinne des § 2 dieser Verordnung, an Bäumen, an Lichtmasten, Schaltkästen, in und an Warthallen sowie an sonstigen Einrichtungen der Versorgungsbetriebe und der Post, Plakate, Flugblätter, Druckschriften, Handzettel, Geschäftsempfehlungen und sonstige Werbeschriften anzubringen, die genannten Einrichtungen zu bekleben oder zu beschmierern.
- (3) Diejenigen, die Waren zum sofortigen Verzehr oder Ge- bzw. Verbrauch anbieten, haben gut sichtbar in unmittelbarer Nähe des Abgabeortes in ausreichender Anzahl Abfallbehälter aufzustellen und bei Bedarf zu entleeren.

**§ 9
Tiere**

- (1) Wer auf Straßen oder in Anlagen Tiere mit sich führt, hat dafür zu sorgen, dass die Tiere diese nicht beschädigen oder verunreinigen. Halter von Tieren bzw. Personen, die Tiere mit sich führen, sind verpflichtet, die von ihren Tieren verursachten Verunreinigungen unverzüglich zu beseitigen.
- (2) Halter oder Führer von Tieren haben zur Aufnahme des Tierkotes geeignete Materialien (z. B. Tüten) mit sich zu führen, um den Tierkot unverzüglich beseitigen zu können. Auf Verlangen der dazu befugten Personen, sind die Materialien vorzuzeigen.
- (3) Das Füttern wild lebender Tiere ist auch außerhalb von Straßen und Anlagen untersagt.

**§ 11
Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen
 1. § 3 Abs. 1 durch sein Verhalten Personen in Straßen und Anlagen behindert oder gefährdet;
 2. § 3 Abs. 2 Satz 1 Anlagen mit Kraftfahrzeugen oder Anhängern befährt, parkt oder abstellt;
 3. § 3 Abs. 3 Bäume, Sträucher oder sonstige Pflanzen aus dem Boden entfernt; beschädigt oder Teile derselben abschneidet, abbricht oder umknickt;
 4. § 3 Abs. 4 ein Feuer anzündet oder grillt;
 5. § 4 Kinderspielplätze mit Fahrrädern oder anderen Fahrzeugen, mit Ausnahme von Spielfahrzeugen, Kinderwagen und Krankenfahrstühlen befährt;
 6. § 5 Abs. 1 Straßen und Anlagen verunreinigt;
 7. § 5 Abs. 2 an den dort bezeichneten Stellen Plakate, Flugblätter, Druckschriften, Handzettel, Geschäftsempfehlungen oder sonstige Werbeschriften anbringt, beklebt oder beschmiert;
 8. § 5 Abs. 3 die geforderten Abfallbehälter nicht aufstellt bzw. nicht entleert;
 9. § 6 an Straßen oder in Anlagen frischgestrichene Gegenstände oder Flächen nicht durch einen auffallenden Hinweis kenntlich macht;
 10. § 7 Dachlawinen oder Eiszapfen nicht unverzüglich beseitigt oder keine deutlich lesbaren Hinweise auf die Gefahr gibt;
 11. den Bestimmungen des § 8 Abs. 1-3 über die Anbringung von Hausnummern zuwiderhandelt;
 12. § 8 Abs. 4 Satz 3 die in Abs. 4 genannten Zeichen und Einrichtungen beseitigt, verändert oder verdeckt;
 13. § 9 Abs. 1 Verunreinigungen nicht unverzüglich beseitigt;
 14. § 9 Abs. 2 kein geeignetes Material mit sich führt oder dieses auf Verlangen der dazu berechtigten Personen nicht vorzeigt;
 15. § 9 Abs. 3 wild lebende Tiere füttert;
 16. einer Bedingung oder Auflage nach § 10 Satz 2 handelt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 1.000 Euro geahndet werden.
- (3) Gegenstände, die bei der Begehung der Ordnungswidrigkeit verwendet wurden oder durch die Begehung der Ordnungswidrigkeit erlangt wurden, können eingezogen werden.“

Die vollständige Verordnung ist im Rathaus/Bürgerberatung oder unter www.eberswalde.de einzusehen.

Ausschreibungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Die Stadt Eberswalde beabsichtigt, nachfolgend aufgeführte Grundstücke zu veräußern.

**Öffentliche Ausschreibung Nr. III-7/01/2007
Bebautes Grundstück Biesenthaler Str. 14/15**

Flur 1 Gemarkung Finow, Flurstück 1415 mit einer Größe von 5.375 qm. Das Grundstück ist bebaut mit einem ehemaligen dreigeschossigen, teilunterkellerten Schulgebäude mit einer Nutzfläche von ca. 1.546 qm. Das Gebäude ist in der Denkmalliste des Landkreises Barnim verzeichnet; es wird daher empfohlen, Nutzungskonzepte mit der Unteren Denkmalschutzbehörde abzustimmen. Zugunsten der Stadtwerke Eberswalde GmbH wurde für die auf dem Grundstück befindliche Trafostation einschl. Mittelspannungskabel eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit bewilligt. Diese ist durch die Käufer zu übernehmen.

Mindestgebot: 100.000,00 €

Die Frist zur Einreichung von Geboten endet am 30. 4. 2007.

**Öffentliche Ausschreibung Nr. III-7/02/2007
Baugrundstück Am Zickenberg im Stadtteil Tornow**

Flur 5 Gemarkung Tornow, Flurstück 92 mit einer Größe von 1.473 qm
Das Grundstück wird in zwei Varianten ausgeschrieben:

Variante I: Verkauf des kompletten Flurstückes zur Bebauung mit einem Einfamilien- oder Doppelhaus
Mindestgebot: 20.450,00 €

Variante II: Verkauf von zwei Teilflächen zur Bebauung mit je einem Einfamilienhaus oder einer Doppelhaushälfte
Teilfläche A ca. 696 qm, **Mindestgebot 11.700,00 €**
Teilfläche B ca. 776 qm, **Mindestgebot 13.100,00 €**

Es besteht die Möglichkeit zur Abgabe eines Gebotes für das komplette Flurstück oder für eine der Teilflächen.
An Hand der Anzahl und der Höhe der Gebote wird entschieden, ob das Flurstück komplett oder in zwei Teilflächen veräußert wird. Die Veräußerung einer Teilfläche zur Bebauung mit einer Doppelhaushälfte erfolgt nur dann, wenn für beide Teilflächen entsprechende Angebote vorliegen.
Die aufstehenden Nebengebäude sind durch den Erwerber zu übernehmen.

Die Frist zur Einreichung von Geboten endet am **23. 4. 2007**.

Für alle ausgeschriebenen Grundstücke gilt:

Die Zuschlagserteilung erfolgt nach dem Höchstgebot.
Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen.
Lagepläne zu den Grundstücken können in den Schaukästen der Stadt im Rathaus und im Verwaltungsgebäude Dr.-Zinn-Weg 18 sowie im Internet unter www.eberswalde.de eingesehen werden.
Mit dem Kaufpreisgebot sind Unterlagen einzureichen, die die Absicherung der Finanzierung glaubhaft machen sowie Art und Umfang der baulichen Nutzung zu beschreiben. Die Unterlagen werden vertraulich behandelt.
Sämtliche mit der Vertragsbeurkundung verbundenen Kosten trägt der Käufer.

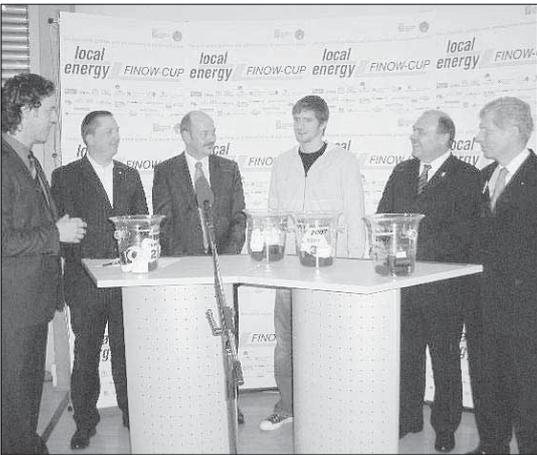
Weitere Auskünfte erteilt der Fachdienst Liegenschaften und Gebäudemanagement, Frau Schablow, Tel. 03334/64238.

Es werden nur solche Gebote berücksichtigt, die in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Angebot – Nicht öffnen!“ unter Angabe der Ausschreibungs-Nr. entweder persönlich bis 15.00 Uhr am Tage der Abgabefrist oder im Postweg bei der

**Stadt Eberswalde
Fachdienst Öffentliches Bauen
Frau Schulz, Zimmer 326
Dr.-Zinn-Weg 18, 16225 Eberswalde**

eingereicht werden.
Nach Ablauf der Frist eingereichte Gebote bleiben unberücksichtigt.
Die Zuschlagserteilung erfolgt nach dem Höchstgebot. Die Stadt ist in ihrer Entscheidung über die Erteilung eines Zuschlages frei.

13. local energy Finow-Cup ausgelost



Am 7.3.2007 fand in prominenter Runde, u.a. im Foto Mitte Hertha-Kapitän Arne Friedrich, die Auslosung der Mannschaften für den größten Nachwuchscup U 13 in Deutschland am 22./24.6.2007 in Finow statt. **Weitere Infos: www.stadtwerke-eberswalde.de**

Aus dem Rathaus berichtet

Antikorruptionsstelle eingerichtet

Einem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung entsprechend, wurde in der Stadtverwaltung Eberswalde eine Antikorruptionsstelle eingerichtet.
Drei Bedienstete der Stadtverwaltung aus verschiedenen Fachbereichen wurden dazu bestellt.
Neben einer Aufklärungs- und Beratungsfunktion nimmt die Antikorruptionsstelle auch die Aufgabe wahr, an der Aufklärung konkreter Korruptionsvorwürfe mitzuwirken.
Für alle Angelegenheiten um

das Thema Korruption in der Stadtverwaltung Eberswalde stehen **Helmut Herold, Fachdienstleiter Bürgerangelegenheiten (Tel. 64 354)**, **Silvia Hoffmann, Prüferin in der Rechnungsprüfungsstelle (Tel. 64 142)** und **Heike Schindler, Mitarbeiterin im Aufgabenbereich Recht (Tel. 64 571)** für die gesamte Verwaltung, einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Personalrat sowie den Bürgerinnen und Bürgern als vertrauliche Ansprechpartner zur Verfügung.

Happy birthday, to you, happy birthday!

DREIST
wird 10
am
2.4.2007
Mehr im Mai-Amtsblatt

Unternehmerverband Barnim e.V.: Preise für beste Diplomarbeiten

In der Aula der Fachhochschule überreichten am 19.3.2007 Vorstandsmitglieder des Unternehmerverbandes (UV) Barnim e.V., mit Dr. Peter Heilmann an der Spitze, bereits im 7. Jahr den Preis des UV an die besten Absolventen des Fachbereiches Wirtschaft. Mit den Preisen wurden geehrt: **3. Preis (200 Euro):** Mathias Malcher, Prenzlau: „Optimierung von Fertigungsprozessen durch die Implementierung eines Qualitätsmanagement gemäß DIN EN ISO 9001: 2000“. **2. Preis (300 Euro):** Aleksandra Paprotny, Wroclaw: „Produkt- und Markenpiraterie“ sowie der **1. Preis (500 Euro)** und den Edelstahlpreis für Stephanie Petz, Berlin: „Vergaberecht- Probleme und Chancen für Klein- und mittelständische Unternehmen“. Diplomarbeiten mit engem Praxisbezug, die nun



auch den Mitgliedern des UV zur Information zur Verfügung gestellt werden. Im Foto: Die Preisträger mit den Wegbegleitern der Fachhochschule und Vorstandsmitglieder des UV.

Foto: Stö.-, Rö., Sparkasse

Sparkasse Barnim Geldsegen von 66.737 Euro für Gemeinnützige

Am 1.3.2007 erfolgte durch Josef Keil, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Barnim, die symbolische Übergabe des örtlichen Zweckertrages aus dem PS-Lotteriesparen aus dem 2. Halbjahr 2006. Insgesamt 52.647 Euro erhielten 19 gemeinnützige Einrichtungen. Außerdem durften sich fünf Spendenempfänger über 14.090 Euro freuen. Die symbolische Übergabe wurde möglich durch die Spenden aus dem Verkauf der Barnim-Kalender 2007 „Kirchen im Barnimer Land“.



Hier treffen Sie Ihre Ortsbürgermeister

Ortsteil Eberswalde I
Rathaus, Raum 105,
Breite Straße 41-44
Karen Oehler,
Do 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 64 100

Ortsteil Eberswalde II
Rathaus, Raum 105,
Breite Straße 41-44
Jürgen Kumm,
Mo 16.30-18.00 Uhr,
Tel. 64 100

Ortsteil Finow
Dorfstraße 9 (im Haus der WHG),
Albrecht Triller,
Di 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 34102 (außerhalb der
Sprechzeit: Tel. 33019)

Ortsteil Brandenburgisches Viertel
Schorfheidestraße 13
Bürgerzentrum,
Waldemar Weingardt,
Mi 17.30-19.30 Uhr,
Tel. 81 82 46

Ortsteil Tornow
Dorfstr. 25,
Rudi Küter,
Di 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 22811 (außerhalb der
Sprechzeit: Tel. 58250)

Ortsteil Sommerfelde
Gemeindehaus Alte Schule,
Werner Jorde,
jeden 1. Mo 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 212719 (außerhalb der
Sprechzeit: Tel. 246 97)

Ortsteil Spechthausen
Feuerwache Spechthausen
Karl-Heinz Fiedler
jeden 1. Mo 18-19 Uhr
Tel. 21 84 4

**April-
Stadtführung**

* 28.4., 10.30 Uhr,
Treff Museum im „Adler“,
Thema: Heilwasser,
Info-Telefon: 64 520



...am 28.2. die Biemadent GmbH mit 59 Arbeitsplätzen und einer starken Berufsausbildung seit Bestehen 1991.



...am 6.3. Mitglieder des Juni-Unternehmerstammtisches zu zahlreichen Gesprächen mit Wünschen, Fragen, Sorgen, Vorhaben.



...am 7.3. Wolfgang Bernhard, den Niederlassungsleiter der Thorka GmbH, die seit 1993 auf dem TGE Schultaschen produziert.



...am 8.3. das Seniorenvereinsforum im Rathaus; dazu verschiedene Problemdiskussionen, u.a. zu fehlenden Bänken in der Stadt.



...am 8.3. zum 1. Spatenstich für den Verkehrsgarten in der Havellandstr. und zum Kooperationsvertrag mit Walter Papritz von der Verkehrswacht Barnim e.V., die diesen künftig betreibt.



...am 13.3. Lehrlinge in der Bildungseinrichtung Buckow e.V., die eine Spende über 164,20 Euro für die Magdalenenkirche übergaben. Außerdem gab's Gespräche mit der Geschäftsführung.

**Ausführliches zu den Ereignissen
lesen Sie auf www.eberswalde.de**

**Freitag, 13. April 2007
14.00 bis 18.00 Uhr**

Marktplatzeröffnung



Menschen | Mitte | Materialien

- | gemeinsames Banddurchschneiden
- | Marktforum
- | HAFF-BIG-BAND
- | Handwerkermarkt
- | Kinderspaß an der Steinschwärze
- | Wasserbar am Eisensäuerling
- | Konzert mit Gerd Christian

Präsentation:
antenne
SOB BRANDENBURG

Meinungen | Mundiges | Musik

**Liebe Eberswalderinnen
und Eberswalder,**



mit dem beginnenden Frühling zieht es uns alle wieder hinaus in die Natur. Die einen bestellen ihren Garten, die anderen freuen sich auf ausgedehnte Fahrradtouren oder Wanderungen. Wir alle wollen dabei die Schönheit unserer Gegend genießen.

Auch unsere Stadt sollte sich für alle, die hier wohnen und für unsere Gäste, von der schönsten Seite zeigen. Keiner will Hundekothaufen, Graffiti an Häuserwänden, illegale Müllhaufen und anderes mehr.

Natürlich können wir alle sagen, ich war das nicht, oder was geht es mich an, oder oder oder!

Wenn jeder von uns vor „seiner Haustür“ für Ordnung und Sauberkeit sorgt und wenn wir alle verinnerlichen, dass es unsere Stadt ist und wir für ihr Aussehen verantwortlich sind, ist das ein guter Anfang. Die Stadtverwaltung wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten wegräumen, säubern und Versursacher ermahnen, aber wir können nicht überall sein.

Lassen Sie uns also gemeinsam für einen gelungenen Frühlingsanfang sorgen, indem wir putzen, fegen, harken und aufsammeln. Dann macht auch das Osterfest viel mehr Spaß.

Ich wünsche uns allen erholsame Tage, viel Freude in der Familie und natürlich fleißige Osterhasen.

Ihr Bürgermeister

Friedhelm Boginski

Friedhelm Boginski

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



EBERSWALDER MONATSBLETT

Impressum

Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich
Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde
Telefon: (03334) 6 41 06, Telefax: (03334) 6 41 54, ISSN 1436-3143
Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de
Auflage: 29.000
Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt am Erscheinungstag im Rathaus, Bürgerberatung, aus.

Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte.
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.
Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger und Anzeigenannahme: **agreement** werbeagentur gmbh
Siegfriedstraße 204, 10365 Berlin, Tel.: (030) 97 10 12 13,
Fax: (030) 97 10 12 27, E-Mail: becker@agreement-berlin.de

Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inklusive Mwst., Einzelnummern können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.
Verantwortliche Redakteurin des informellen Teils: Britta Stöwe, Schweizer Straße 10, 16225 Eberswalde, Telefon: (03334) 2 46 45, Fax: (03334) 38 19 08, E-Mail: brittastoeve@gmx.de
Für die Anzeigenakquise verantwortlich: Britta Stöwe; für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Tel.: (03334) 20 29 11
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

Neben dem HOKAWE Pelletierwerk geplant/Baustart im Mai

Beim neuen Holzkraftwerk läuft die schrittweise Inbetriebnahme planmäßig. Bereits im März erbrachte das Werk seine geplanten Leistungen. Mitte April 2007, so Geschäftsführer Dr. Martin Berz, startet der Garantielauf für die Anlagen. Wobei ausdrücklich betont wird, dass auch jetzt schon seit einigen Wochen ohne wesentliche Probleme der Probebetrieb funktioniert. Parallel dazu laufen die Vorbereitungen für das künftige angrenzende Pelletierwerk, auf dem Areal zwischen Einfahrt Angermünder Straße, Hafengebäude und Hokawe. „Wir sind bereits bei der Auftragsvergabe für das 8-Mio.-Euro-Bauvorhaben, „so Dr. Berz. „Der Anlagenbau ist komplett vergeben. Für Anfang Mai 2007 planen wir den Baustart.“



Blick auf das Modell des Pelletierwerkes, für das im Mai der Baustart geplant ist. Modell: Architekturmodellbau Johannes Dierasch, Neuruppin

Positiver Trend Sportzentrum Westend mit baff steigt weiter in der Publikumsgunst

Bereits ca. 43.000 Nutzer passierten das Drehkreuz des Bades in diesem Jahr. Allein 2006 kamen 172.758 Gäste. Seit der Eröffnung im August 2003 waren es ca. 630.000 Besucher im „baff“; rund 97.000 davon erholten sich in der Saunalandschaft.

Mit großer Unterstützung durch den Eberswalder Schwimmverein, die DLRG und den Kreissportbund Barnim wurde kürzlich das 24-Stunden organisiert. Auch die Tauchsportler beteiligten sich an dieser Aktion. Fast 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer schwammen eine Strecke von knapp 2.000 km.

Ein weiterer Höhepunkt war die Landesbestenermittlung im Handicap-Schwimmen am 8.3.2007. Mit großem Einsatz und Spaß kämpften die Schülerinnen und Schüler aus 25 Förderschulen des Landes Brandenburg um die Pokale der TWE.

Beliebte Saunanacht zum Frühlingserwachen

Am 14.4.2007 lädt das baff-Team wieder zur beliebten Saunanacht ein. Unter dem Motto „Frühlingserwachen“ wird es spezielle Überraschungen geben. Diese werden Sie ja ganz sicher auch schon zu Ostern erleben.

Deshalb also auch von uns fröhliche Ostern!
Ihr baff-Team und die TWE-Mannschaft

50 Mio. Euro für Biodieselanlage

Die günstige Lage war ausschlaggebend für die Investoren der geplanten Biodieselanlage auf dem Hafengelände in Eberswalde. Die TWE wird ein weiteres Stellgleis von ca. 550 m Länge und einen Schiffsverlader zur Abfertigung von Tankschiffen errichten müssen.

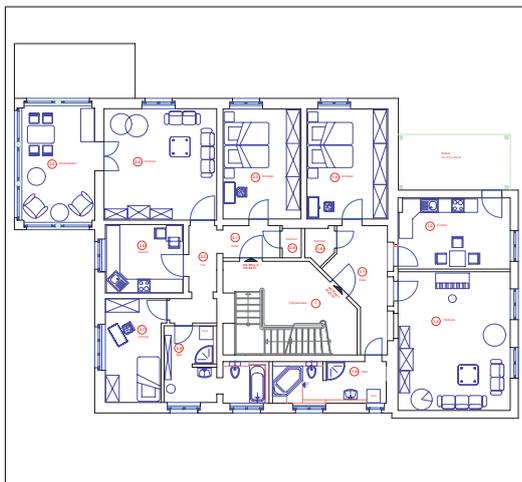
Mit 50 Mio. Euro wird die Biodieselanlage eine der größten Investitionen hier sein und 35-40 Arbeitskräften eine neue Zukunft bieten.

Die Deutsche Biodiesel GmbH & Co. KG Berlin als Bauherr plant den Baubeginn noch in diesem Jahr. Nach der öffentlichen Auslegung im März, findet am 22. Mai der Erörterungstermin statt. Danach hofft der Investor auf die zeitnahe Baugenehmigung durch das Landesumweltamt.

Mitte/Ende 2008 könnte die Produktionsstätte, die ausschließlich pflanzliche Öle verarbeiten wird, ihren Betrieb aufnehmen. Übrigens mit einer Jahresproduktion von 250.000 Tonnen Biodiesel.



Alte Villa für modernes Wohnen und Arbeiten



Aufmerksamen Besuchern des Sportzentrums wird es nicht entgangen sein: Am Gebäude der ehemaligen Dialyse herrscht rege Bautätigkeit. Die TWE GmbH als Eigentümerin des Hauses hat nach Abschluss der Ausschreibungen die Aufträge für die Sanierung der alten Villa erteilt. Im Haus entstehen Büroräume für den Kreissportbund Barnim und ein Planungsbüro sowie zwei attraktive Wohnungen im Obergeschoss: ca. 105 m² mit einem 17,5 m² großen Wintergarten und ca. 92 m² mit einem Balkon mit ca. 12,5 m². Die zwei Eberswalder Planungsbüros Meier & Künkel GbR (für die Bauleistung) und ITA GbR (Heizung/Sanitär) haben für die künftigen Mieter interessante Lösungen gefunden. Bereits für Juni 2007 ist die Fertigstellung geplant. Interessiert? Tel. 38 470

ANZEIGE



Geschäftsleitung
Angermünder Straße 68
16225 Eberswalde
Tel. 03334 / 38 47-0
Fax 03334 / 38 47-20
e-Mail: twe@twe.
telta.de



**BINNENHAFEN
EBERSWALDE**
Tel. 03334 / 38 47-12
Fax 03334 / 38 47-20
e-Mail: hafen@twe.
telta.de

FINOWKANAL-PARK
Tel. 03334 / 38 47-0
*mit Schiffsanlegestelle
*Anschlüsse für Wasser,
Strom, Entsorgung
Abwasser
*mit Restaurant
LIDO LATINO
Bergerstraße 99
Tel. 03334 / 38 77 54



**Sportzentrum
Westend**
Heegermühler
Straße 69a
16225 Eberswalde
Tel. 03334 / 2 33 22
Fax 03334 / 21 20 70

Brandenburgischer Architekturpreis 2007 wird in Eberswalde verliehen

Die Brandenburgische Architektenkammer trifft sich zu ihrem 5. Architekturtag am 4.5.2007 in der „Hufeisenfabrik“ im Familiengarten in unserer Stadt. Zum Thema „Integrierte ländliche Entwicklung“ stehen Fachvorträge (u. a. von dem Eberswalder Sanierungsbeiratsvorsitzenden und Fachhochschulprofessor Dr.

Jürgen Peters) sowie Diskussionen in Arbeitsgruppen auf der Tagesordnung. Bereits am Vormittag erfolgt in feierlicher Form die Verleihung des Brandenburgischen Architekturpreises 2007 u. a. durch Bauminster Reinhold Dellmann und Bürgermeister Friedhelm Boginski.

April-Termine des Stadtparlaments

- * **Stadtverordnetenversammlung:** 26.4., 18 Uhr
 - * **Hauptausschuss:** 19.4., 18 Uhr
 - * **Ausschuss Bau, Planung und Umwelt:** 3.4., 18.15 Uhr
 - * **Ausschuss Kita und Schule:** 9.5., 18.15 Uhr
 - * **Ausschuss Jugend, Senioren, Kultur, Sport und Soziales:** 17.4., 18 Uhr
 - * **Ausschuss Finanzen:** 18.4., 18 Uhr
- Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus. Für die Stadtverordnetenversammlung werden sie außerdem im „Barnimer Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten.

Auf die Plätze, fertig...

...stopp, noch nicht gleich, erst am **2.9.2007** startet der **1. Eberswalder Stadtlauf**. Organisiert von sechs Partnern

für Gesundheit. Wer, was und wo im Mai-Amtsblatt oder vorab unter: www.barnimpilot.de oder **Info-Telefon 288 188**

Nachtrag zur Eisbahnzeit

Über 6.600 Schlittschuhläufer am Weidendamm

Erstmals seit 50 Jahren hatte unsere Stadt wieder eine Eisbahn. Direkt in der Altstadt, wunderschön gelegen im Stadtpark am Weidendamm. Maßgeblich beteiligt am Zustandekommen dieser Attraktion für Jung und Alt war Michael Preißel. Fürs Amtsblatt zog der Geschäftsführer der MP-TEC GmbH & Co. KG Bilanz.

Amtsblatt: Sie waren federführend beteiligt am Zustandekommen des Eislaufvergnügens für die Eberswalder. Wie viele Schlittschuhläufer drehten denn ihre Runden auf dem künstlichen Eis?

Michael Preißel: Ganz konkret waren es 6.638, die vom 2.12.-28.1.2007 kamen. Das ist schon ein tolle Resonanz! Wobei die Hoch-Zeit im Dezember lag. Im Januar waren es nur noch 521.

Rechnet sich das? Bei einem Eintritt von 1,50 Euro natürlich nicht.

Wie hoch war die Investition für das eiseige Vergnügen? Rund 70.000 Euro. Darin eingeschlossen u. a. auch Strom.

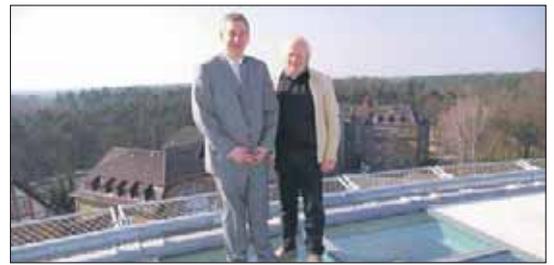
Da es ja recht warm war für den Dezember, drehte sich der Zähler entsprechend schnell; die Aggregate hatten ordentlich zu tun!

Wer zahlte die „Zeche“? Die mussten wir im Vorfeld schon begleichen, sonst wäre die Bahn nicht aufgebaut worden. Die Finanzierung war nur möglich, weil der Unternehmerverband Barnim das Vorhaben von uns Jungunternehmern des Juniorstammtisches unterstützte und wir weitere Sponsoren von der Idee begeistern konnten. Was nützt schließlich eine Eisbahn, deren Eintrittspreis niemand bezahlen kann.

Warum stürzten Sie sich in so ein Risiko? Wir sind hier zuhause. Und wir wollen hier etwas bewegen. Speziell für die Jüngsten in unserer Stadt. Sie sollen sich hier wohl fühlen und bleiben, wenn sie groß sind. Wenn es den Familien hier gefällt, für Freizeitmöglichkeiten gesorgt ist, Kitas und Schulen stimmen und natürlich Arbeit vorhanden ist, muss hier keiner wegziehen. Wir

Werner Forßmann Krankenhaus – Neubaubezug ab 16.4.

Am 16.4.2007 ist es soweit: Der Umzug in den Neubau des Werner Forßmann Krankenhauses beginnt. Das 23,9-Mio.-Euro-Objekt mit Hubschrauberlandeplattform hat 129 Betten. Hierher ziehen die Gastroenterologie, die Kardiologie mit den entsprechenden Funktionsdiagnostikräumen, die Strahlenklinik, die interdisziplinäre Wachstation. Umzüge folgen innerhalb des „Mutterhauses“. Auch die Sanierung ist geplant. Neu wird ab Januar 2008 Nuklearmediziner Dr. Arab dort seine Praxis eröffnen. Gegenwärtig arbeiten Maler, Tischler und Elektriker auf Hochtouren. Zum offiziellen Eröffnungstermin 15. Mai 2007 erstrahlt dann alles im neuen Glanz. **Foto oben:** Geschäftsführer Matthias Lauterbach und Technikerchef Martin Tews präsentieren die neue Landeplattform, die durch Glasplatten Licht in die darunter liegenden Zimmer lässt und absolut standsticher den direkten Blick in 25 m Tiefe ermöglicht.



Zimmereindruck: das Bett fehlt noch.



Technik konzentriert dank Deckenampel. *Fotos:Stö.-*

Folgenden Unternehmen gilt außerdem der Dank der Stadt Eberswalde für ihr Engagement bei der Realisierung der Eisbahn:

- * Sparkasse Barnim
- * Partner für Gesundheit: Camilla, Wald-Apotheke, Injoy, GEK, Hoffmann und Ewert
- * Allianz Schotte
- * Motorgeräte Welke
- * Behnisch Gasflaschen
- * Gerüstbau Köhle
- * Eberswalder Dachdecker
- * WDU
- * GigaLift
- * Elektroservice Lemke
- * Dachdeckereinkauf
- * Elektro Freier & Küter
- * Diskothek „Awerk“
- * Eber-Brandschutz Senst

(Fortsetzung der Liste aus dem März-Amtsblatt 2007)

Achtung, wöchentliche Straßenreinigung!

In nachfolgend aufgeführten Straßen werden im **Monat April 2007** die mobilen Halteverbotsschilder für die wöchentliche Straßenreinigung aufgestellt:

- * **Weinbergstraße** (Nord/Ost) 3.4., 11 – 12 Uhr
- * **Schöpfurter Straße** (Ost) 5.4., 11 – 12 Uhr
- * **Weinbergstraße** (Süd/West) 10.4., 11 – 12 Uhr
- * **Schöpfurter Straße** (West) 12.4., 11 – 12 Uhr
- * **August-Bebel-Straße** (Nord/Ost) 17.4., 11 – 12 Uhr
- * **August-Bebel-Straße** (Süd/West) 24.4., 11 – 12 Uhr

Der Fachdienst Öffentliches Bauen/AG Bauhof bittet um Verständnis und Unterstützung. Bei Nichteinhaltung ist möglicherweise mit kostenpflichtigem Abschleppen zu rechnen.

ANZEIGE

Spitzenklang. Eleganz. Einfachste Bedienung.

Zukunftssichere Systemlösungen für ihr „Heimkino“, die sich harmonisch und nahezu unsichtbar in jedes Wohnambiente integrieren lassen.

Höchste Sprachverständlichkeit, einfachste Installation und perfekter Service - bei unseren Projekten werden diese Forderungen konsequent umgesetzt.

Heimkinosysteme, Professionelle Beschallungstechnik, Konferenztechnik

BOSE

Alle BOSE-Systeme vorführbereit !

EP:Cizek

ElectronicPartner

TV, Heimkino, Telecom, Antennenbau
16348 Wandlitz, Bernauer Chaussee 5
Telefon 033397-22129 Fax 033397-21652
<http://www.cizek.de> mail: ep@cizek.de

Wohngebietserweiterung Ostende Hier bewegt sich was...

Noch sind nur Baufahrzeuge erkennbar, die im öffentlichen Straßenbereich Leitungen verlegen. Was passiert hier?

Ganz einfach – das ist der so genannte erste Spatenstich für die Wohngebietserweiterung des Stadtteils Ostende. Worauf viele seit langem gewartet haben, das ist nun greifbar. Der milde Winter lässt es zu, dass die Erschließung bereits auf Hochtouren läuft.

Wie auf dem nebenstehenden Plan zu sehen ist, entstehen hier bauabschnittsweise 41 Grundstücke. Gekauft werden können komplett erschlossene und vermessene Grundstücke ohne Hausbindung, jeder Bauherr hat somit freie Entscheidung. Durch die freie Hauswahl prägt sich kein eintöniger Wohnparkcharakter. Vielfältige Bauweisen vom Bungalowtypen über klassische Einfamilienhäuser und Doppelhäuser bis hin zur Stadtvilla verwöhnen das Auge des

Betrachters. Den besonderen Charme erhält das Areal durch die hügelige Struktur. Von vielen Grundstücken hat man einen fantastischen Blick über Eberswalde (siehe Foto unten), von anderen wiederum lässt sich die traumhafte Lage direkt am Wald genießen.

Die anliegenden Straßen werden mit Lampen versehen und asphaltiert oder gepflastert. Und das alles ist mit dem Kaufpreis bereits abgegolten. Und der Weg zur nächsten Bushaltestelle beträgt auch nur 7 Minuten Fußweg. Der Radweg zur Innenstadt ist fast fertig.

Kurzum, wer Südentendenz hat, kann sich schon mal ein Bild davon machen, wie es hier in ein bis zwei Jahren aussehen wird. Und wer sich schnell entscheidet, kann sich auch noch die Sahnestücken herauspicken. Die ersten Kaufverträge werden im April abgeschlossen.



Wohnen auf den Ostender Höhen

- Grundstücke von 494 m² bis 896 m²
- alle Grundstücke erschlossen und vermessen
- keine Hausbindung
- keine Käuferprovision
- Kaufpreise ab 29.000 €

Ideal für junge Familien und...



...auch für den wohlverdienten Ruhestand.



Verkauf über:



Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Uta Behr
Tel.: 03334/28 88 32
oder 0172/ 3 83 44 06



Ansprechpartner: Carsten Neufang
Tel.: 03334/28 41 66
oder 0160/ 8 16 29 22

DRE/CON heißt nun Rothe Erde

„Wir konzentrieren uns hier in Eberswalde auf unser Kerngeschäft, speziell auf die Produktion von Wälzlager für Windräder“, so Bernd Stakemeier von der Rothe Erde GmbH. Seit 1.1.2007 ist die 100%-ige Tochter der ThyssenKrupp Technologies mit Sitz in Dortmund Eigentümerin der ehemaligen DRE/CON GmbH – und weltweit Marktführer als Hersteller von Großwälzlager für die Windradproduktion. „Der Auftragsbestand ist da; wir haben sogar schon Mitarbeiter eingestellt. Und werden das auch weiter tun“, schaut der Betriebsleiter auf Zeit optimistisch ins Jahr 2007. Zur Zeit arbeiten 98 Mitarbeiter im Drei-Schicht-System im Werk. Davon sieben Azubis. Für Herbst ist geplant, zwei bis drei neue Lehrlinge auszubilden. Auch soll ein Betriebsleiter direkt aus dem Werk aufgebaut werden. „Wir arbeiten gegenwärtig daran, die Produktion zu optimieren. Zeitgleich muss modernisiert und investiert werden, um den Standort weiter zu stärken.“

Aktionsgruppe Spielleitplanung lädt ein Infoabend zur „Spielraumplanung“

In den letzten Monaten wurde in Eberswalde über das neue Leitbild diskutiert, welches jetzt konkret mit Leben gefüllt werden muss. Mit dem Leitbild setzt sich die Stadt auch das Ziel, ein familienfreundliches Klima zu schaffen, um die Stadt auch für junge Familien besonders attraktiv zu gestalten. Dazu gehören auch geeignete Spiel- und Erlebnisbereiche im gesamten Stadtgebiet. Kinder und Jugendliche brauchen mehr als nur einen standardisierten Spielplatz auf abgegrenztem Raum.

Wo dürfen denn Jugendliche in Eberswalde hin? Wie können sie sich aktiv bei der Gestaltung ihrer Freiräume einbringen? Die Aktionsgruppe Spielleitplanung möchte im Rahmen des Leitbildes und der Spielplatzkonzeption der Stadt noch einen Schritt weiter gehen. Sie werben für eine Spielraumplanung, als neues Planungsinstrument zur Verankerung von Kinder- und Familienfreundlichkeit in der Stadtplanung. Unter dem Motto „Spielplatz ist überall!“ sollen in Eberswalde neue Wege gegang-

gen werden. Kinder, Jugendliche und Familien sollen ihre Wünsche und Bedürfnisse einbringen und gemeinsam mit Politik, Verwaltung und bürgerschaftlichem Engagement diese Ideen dann umsetzen.

Dazu wird am Mittwoch, **18. April 2007 um 18.00 Uhr im Bürgerzentrum in der Schorfheidestraße 13 im Brandenburgischen Viertel** eine Informationsveranstaltung stattfinden. Herr Hofmann, Referent für Spielraumplanung im Deutschen Kinderhilfswerk, wird in das Thema einleiten und danach besteht die Möglichkeit, Ideen auszutauschen und Fragen zu stellen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Eingeladen sind alle Interessierten, besonders Jugendliche, engagierte Elterngruppen und Initiativen, die sich mit ihren Anregungen und Fragen an der Diskussion beteiligen. **Für weitere Infos können Sie mich direkt anschreiben: SLPEberswalde@aol.com**

Martin Hoeck
(für die Aktionsgruppe Spielleitplanung)

Energiesparkontor Barnim e.V. und Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Barnim laden ein 28.4.: Tag der erneuerbaren Energien

* 28.4., 9 Uhr, Eröffnung des Tages mit Besichtigung der Fotovoltaik-Anlage und des Block-Heizkraftwerkes (BHKW) im Waldsolarheim, mit einem Infostand zu Holz- und Pelletheizungen sowie mit Energieberatungen für Haushalt und in klein- und mittelständischen Betrieben.
Weitere Angebote: (Infos: Energiesparkontor e.V., Tel. 32281, Bündnis90/Die Grünen, Tel. 384074, www.energietag.de, www.barum111.de
- in Trampe – die Produktionshalle der Windkraftanlagenbau-firma REpower Systems AG, – in Lichtenfelde – eine Windkraftanlage
- in der Triftstraße 32 – ein Mehrfamilienhaus mit Fotovoltaikanlage
- in Ostende – die Deponiegasanlage mit BHKW auf dem Deponiegelände
- im TGE – Tag der offenen Tür der Firma MP-TEC (Solarmodule)

LWU-Hygiene GmbH in Eberswalde

* Trinkwasseruntersuchungen für Eigenheim-/Grundstücksbesitzer, Kleingärtner: Probenahme und Untersuchung mikrobiologischer und chemischer Parameter Ihres Brunnenwassers: **Tel. 59 316**
* Schimmelpilze in Innenräumen?
Ortsbegehungen, Untersuchungen, Bewertung
Terminvereinbarung: **Tel. 59 315**

Bezirksverband der Kleingärtner Eberswalde und Umgebung e.V.

* 21. April 2007, Haus am Stadtsee, **VI. Verbandstag mit den Delegierten der 67 Kleingärtnervereine** mit mehr als 3.600 Parzellen. in Eberswalde, Joachimsthal, Schorfheide und Britz. Info: Tel. 2 20 20 oder direkt im Büro Poratzstr. 34, Di 13-17.30 Uhr, Do 8-12 Uhr. Internet: www.bvk-eberswalde.de

ANZEIGEN



Club-Card



WHG-Club-Card-Partner:

3 %	EP: Teletraumland Fleischerei Taßler Coiffeur-Cosmetic Exclusiv GmbH Grashüpfer Naturkost & Regionales Knoll Hörgeräte Ofenbaugeschäft Krause Schlüsseldienst Barnim TPS Umzüge Änderungsschneiderei Forst-Apotheke
4 %	Medien- & Kreativdeck Telta Citynetz Eberswalde GmbH (nur Internet) Gaststätte „Brasserie am Stein 1883“
5 %	Juwelier Elling Gold- schmelde Conipa Bürosysteme GmbH bTu ritzel Berufsbekleidung GmbH Ihr Gardinenmann
10 %	Tattoo-Piercing-Studio Sportpoint Sportfachgeschäft Haushalt Großgeräte Handel INNOVA-Bestkauf Eberswalde (außer mit * gekennzeich- nete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte) finesse Büroservice (außer Toner-/Tinten- patronen und Kopier- papier) Autowerkstatt Schmidt Sportvereine 1. SV Eberswalde e.V. 1. FV Stahl Finow e.V. TTC Finow e.V. FV Motor Eberswalde e.V. Judoklub Eberswalde e.V. PSV Union Eberswalde e.V. FSV Lok Eberswalde e.V.

Gültig: 01.2007-12.2007

Beachten Sie die Internet-
Infos und die Geschäftsaus-
hänge der WHG!

Wohnung des Monats

APRIL

Jenny-Marx-Weg 10

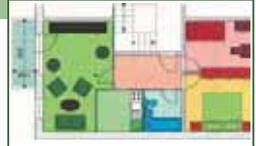
saniert, 58,70 m²
6. Etage mit Aufzug

3-Raum-Wohnung

Miete alt: 450,22 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)
Miete neu: 428,50 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Die Wohnung befindet sich in Nordend. In einer ruhigen und
gewachsenen Wohnlage. Die Wohnung verfügt über einen großen
Balkon und das Wohnzimmer ist hell und freundlich. Die Wohnung
ist sehr gut für Familien, aber auch für Menschen mit Behinderungen
geeignet. Sie lässt sich leicht mit dem vorhandenen Aufzug errei-
chen. Dieser hält auf der Wohnebene. Parkplätze befinden sich in
der unmittelbaren Nähe zum Wohnhaus.

Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.




FFW Tornow und Clara-Zetkin-Siedlung

Neue Fahrzeuge für Ausbildung und Einsatz



Übergabe des leistungsfähigen LF, das im Gesamtverbund der FFW
genutzt wird. Eine Anschaffung von 150 TEuro.

Am 17.3.2007 übergab Bür-
germeister Friedhelm Boginski
Wehrleiter Wolfgang Lippe von
der Freiwilligen Feuerwehr
Tornow das neue Löschfahrzeug
LF 10/6 und den lang ersehnten
Mannschaftstransportwagen
(MTW) an Wehrleiter Bernd
Kraft von der FFW Clara-Zet-
kin-Siedlung. Nikolaus Meier,
Leiter der Feuerwehren, nutzte
den Tag, um gemeinsam mit
dem Stadtoberhaupt FFW-
Nachwuchs nach erfolgreicher
Ausbildung Beförderungen zum
Feuerwehrmann bzw. -frau vor-
zunehmen. Tobias Pommeren-

ke, FFW Sommerfelde, Andrea
Hensch, Sebastian Standtke
und Robert Beutler (alle FFW
Eberswalde), Matthias Kraft,
FFW Siedlung Morten Misch-
ke und Matthias Wegener,
FFW Finow. Zahlreiche Torn-
now, Familienangehörige und
Freunde der Feuerwehrleute
kamen, um bei diesem Ereignis
dabei zu sein.

Nachtrag zum März-AB:
Löschmeister Bernd Janek, FFW
Eberswalde, erhielt die Treue-
medaille in Silber für 30-jährige
Mitgliedschaft in der FFW.



Gratulation und neue Schulterstücke vom Bürgermeister.



Sie suchen eine Wohnung?

Wir haben das Richtige für Sie!

... ein Osterei voller Überraschungen!

Bei
Mietvertragsabschluss
in der Zeit
vom 01.04.2007
bis 31.05.2007
für eine sanierte
4-Raum-Wohnung
(Küche und Bad mit Fenster)
in der 4. - 5. Etage
im Leibnizviertel und in Finow-Ost
(ausgenommen sind Objekte mit Personenaufzug)
erhalten Neumietler diese zum
Grundmietenpreis von 300,00 €/mtl.,
zuzüglich Nebenkosten.

Die Konditionen sind auf
2 Jahre begrenzt!!

Weitere Informationen unter
03334 / 3020!
Wir erwarten Sie!

4-Raumwohnung mit Durchgangszimmer

NEIN DANKE!



Wohnen mit Komfort für jedes Alter

Wir haben für Sie neue attraktive Grundriss-
lösungen von 4- in 3- RWE im Hallenser- und
Schwedter Bautyp auch mit Personenaufzug.




Haben Sie Interesse, dann informieren
Sie sich bei uns unter:
Tel.: 03334 / 3020
Fax: 03334 / 33157
Oder e-mail info@whg-ebw.de

Besichtigungen nach Vereinbarung.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.




„Schlüssel für den MTW an Wehrleiter Kraft und LF-Taufe auf Frank“,
zur Erinnerung an den 2006 verstorbenen langjährigen Wehrleiter
von Tornow und Berufsfeuerwehrmann Frank Bernhardt. Fotos:Stö.-



betreiben vermieten
bauen verwalten

WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH

AKTUELL

Im Jubiläumsjahr: 15 Jahre WHG

15 Jahre WHG



Ein besonderer Höhepunkt für die Mieter und Mitarbeiter der WHG wird in diesem Jahr das 15. Bestehen unserer Gesellschaft sein. Im Jahr 1992 wurde die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH gegründet. Das Datum relativ spät, da der 1. Gründungsakt nach der Wende fehlgeschlagen war und es beim Amtsgericht Frankfurt (Oder) nicht zum Eintrag in das Handelsregister kam.

Nach 1992 gab es eine hohe Rückübertragungsrate, das heißt, Immobilien mussten für ehemalige Eigentümer verwaltet werden und bei amtlicher Feststellung der Rückübertragung erfolgte die Verwaltungsübergabe der betreffenden Immobilien.

Immerhin handelte es sich um ca. 800 Immobilien mit ca. 5.000 Wohnungen. Heute sind davon noch drei Fälle übriggeblieben.

Viele Alteigentümer haben, obwohl Restitutionsanträge gestellt worden sind, im Zuge der langwierigen Bearbeitung Abstand von der Rückübertragung genommen. Somit ist auch dieses Eigentum dann in die WHG übergegangen.

Hier entstand ein hoher Instandhaltungsstau. Dieser ist entsprechend den finanziellen Möglichkeiten der WHG und unter Beibehaltung attraktiver Mieten für die Bürger von Eberswalde zunehmend abgebaut worden.

Fortsetzung folgt.

Ihr Rainer Wiegandt

P.S.: 7.7., 10 Uhr, Einweihung des Hauses am Markt. Der Höhepunkt im WHG-Jubiläumsjahr!

Stadtbildprägendes im Jubiläumsjahr

Villa Viktoria - erste Enthüllung schön anzusehen



Die Eckbebauung Rudolf-Breitscheid-/August-Bebel-Straße als Villa Viktoria, da an der ehemaligen Viktoriastraße gelegen, erstrahlt bereits im ersten neuen Glanz! 16 modernisierte Wohnungen und eine geplante Gewerbeeinheit, mit modernster Ausstattung befinden sich in dieser Immobilie mit Personenaufzug (zwei 3-Raum-Wohnungen,

zwei 1-Raum-Wohnungen, 12 x 2-Raum-Wohnungen).

Bis zum jetzigen Stand sind 10 Wohnungen vermietet. Die Fertigstellung des Hauses ist bis zum 22. Juni 2007 geplant. Der Mietbeginn und die Schlüsselübergabe werden am 1. Juli 2007 erfolgen.

Mit diesem Vorhaben im Jubiläumsjahr der WHG hat die

Gesellschaft erneut eine stadt-bildprägende Leistung erbracht. Dazu trägt auch die fachmännische Arbeit der Unternehmen bei, die überwiegend aus der Region kommen.

Interessenten können sich bei der WHG, Tel. 30 20 informieren und einen Besichtigungstermin vereinbaren.

WHG-HAVARIE-NUMMER:

Telefon 20 24 888

Mo-Fr ab 15 Uhr,

an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

WHG-Wohnungs-Hotline:
03334 / 30 20

Frohe Ostern für alle Mieter – Ihre WHG-Geschäftsführung und Mitarbeiter

P.S. Noch ist etwas Zeit bis Ostern.

Denken Sie auch an Ihr schönes Wohnumfeld!



Wir sind für Sie da!



Kundenbetreuerin
Frau
Birgit Thätner



Eberswalde
Breite Straße 58

Neue Öffnungszeiten:

Kundenbetreuer

Dienstag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Objektbetreuer (Hausmeister)

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr
zusätzlich Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr

WHG

Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Telefon: 0 33 34 / 30 20

Kundenbetreuerin
Frau
Kathrin Ziethen



Eberswalde
Dorfstraße 9

Wohnungsangebote für April 2007

Sanierter Wohnraum!
Kautions nach Vereinbarung!
Warmmiete!

1-Raum-Wohnungen

Schweizerstr. 05
1. Etg. 49,85 m²
Miete 305,00 €
saniert, sofort bezugsfertig,
Zentrumslage, gute Nahverkehrs-anbindung

2-Raum-Wohnungen

Heegermühler Str. 55
1. Etg. 53,91 m²
Miete 400,00 €
vollsaniert, Solarunterstützung

Ringstr. 96

5. Etg. 50,73 m²
Miete 374,36 €
vollsaniert, mit Balkon

3-Raum-Wohnungen

Schicklerstr. 01
3. Etg. 101,71 m²
Miete 600,00 €
saniert, bezugsfertig, mit Gäste-WC und Balkon, im Zentrum gelegen, sehr gute Nahverkehrs-anbindungen

Kantstr. 31

1. Etg. 64,62 m²
Miete 428,00 €
saniert, Nähe Zentrum und Bahnhof, sehr gute Nahverkehrs-anbindungen, Nähe Schulen und Kita's

Fr.-Engels-Str. 20

1. Etg. 83,84 m²
Miete 502,20 €
saniert, bezugsfertig, im Zentrum gelegen, sehr gute Nahverkehrs-anbindungen, Nähe Schulen und Kita's

Ringstr. 13

3. Etg. 57,48 m²
Miete 372,00 €
teilsaniert mit Balkon

Ringstr. 67-90

3.-5. Etg. 57,56 m²
Miete 440,00 €
vollsaniert mit Balkon

Ringstr. 101

5. Etg. 61,19 m²
Miete 465,05 €
vollsaniert mit Balkon

Finsterwalder Str. 07

4. Etg. 59,17 m²
Miete 330,26 €
unsaniert mit Balkon

4-Raum-Wohnungen

C.-Zetkin-Weg 61
5. Etg. 67,27 m²
Miete 508,00 €
saniert, mit großem Balkon, ruhige Wohnlage, Aufzug vorhanden, gute Nahverkehrs-anbindungen

Georgstr. 22

2. Etg. 71,58 m²
Miete 530,51 €
saniert, Leibnitzviertel, Nähe Ärztehaus, gute Einkaufsmöglichkeiten, Nähe Finowkanal

Finsterwalder Str. 03

4. Etg. 68,63 m²
Miete 381,50 €
unsaniert mit Balkon

Ringstr. 99

5. Etg. 72,01 m²
Miete 518,48 €
vollsaniert mit Balkon, Aufzug vorhanden

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks

Herzlichen Glückwunsch

den Obermeistern und Obermeisterinnen, ihren Stellvertretern und allen weiteren Handwerksmeistern zu Geburtstagen und Jubiläen im April 2007!



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 10.4., Guido Perlwitz, Niederjesar, 45. Geburtstag – Obermeister der Raumausstatter- & Sattlerinnung des Kammerbezirkes Frankfurt (Oder)
- 26.4., Wilfried Schapler, Bernau, 62. Geburtstag – Obermeister der Innung des Tischlerhandwerks Barnim

Geburtstage

- 01.4., Robby Haupt, Melchow, 40. Geburtstag – Bäcker- & Konditoreninnung Barnim
- 11.4., Matthias Voigt, Bad Liebenwerda, 40. Geburtstag - Innung der Musikinstrumentenbauer
- 15.4., Bernd Braun, Zepernick, 65. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau
- 20.4., Nick Hübner, Britz, 30. Geburtstag – Innung des Maler- & Lackierhandwerks Barnim
- Erhard Bohm, Hardenbeck, 60. Geburtstag – Zimmerer-Innung des Kammerbezirks Ffo.
- 28.4., Benno Strietzel, Biesenthal, 40. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 30.4., Eberhard Deutschmann, Bernau, 65. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau

10-jährige Betriebsjubiläen

- 1.4., Jörg Jacobeit, Auto-Technik-Finow, Eberswalde – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim

25-jährige Betriebsjubiläen

- 1.4., Autohaus Nickel OHG, Hönow – Innung der Karosserie- & Fahrzeugbauer des Kammerbezirkes Frankfurt (Oder)

Goldene Meister – 50-jährige Meisterjubiläen

- 3.4., Karl Regling, Brunnenbaumeister, Joachimsthal
- 4.4., Siegfried Raling, Elektrikermeister, Tempelfelde
- 6.4., Kurt Neumann, Klosterfelde, Tischlermeister
- Adolf Blankenburg, Klosterfelde, Tischlermeister
- 26.4., Erwin Kessel, Eberswalde, Tischlermeister
- Karl-Heinz Rybka, Eberswalde, Tischlermeister

Metallbauer fusionierten zur neuen Innung Metallhandwerk Barnim



Fotos: Stöb-

Seit dem 6.3.2007 hat die Kreishandwerkerschaft Barnim eine weitere fusionierte Innung. Die Metallbauer aus Eberswalde und Bernau gaben sich einstimmig in ihrer Fusionsveranstaltung im Restaurant „Am Lottschese“ das Ja-Wort. Ebenfalls einstimmig gewählt wurde für drei Jahre der neue Vorstand mit Obermeister Karl-Heinz Gustmann, Finowfurt, Stellvertreter Harald Schimming, Fredersdorf, den Mitgliedern Thomas Witte, Eberswalde, Frank Philipp, Bernau, Siegfried Gieseler, Lunow, Lehrlingswart Manfred Bossin, Eggersdorf sowie für den Kassen- und Rechnungsprüfungsausschuss Harald Schröder, Klosterfelde. Der ehemalige Bernauer Obermeister Dieter Basche bleibt als beratendes Mitglied im Vorstand. Die Innung vertritt 26 Handwerksbetriebe des Barnim. Im Foto: Der Vorstand mit Kerstin Rehfeldt, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft, die herzlich zur Fusion gratulierte.

Auf der Freisprechung: Stolz auf Gesellenbrief

Besonders stolz war der Metallbauergeselle Robert Wilde, der von seinem Meister Karl-Heinz Gustmann seinen Gesellenbrief zur feierlichen Freisprechung im Kino Movie Magic am 9.3.2007 entgegennahm. Er dankte anschließend ganz spontan und öffentlich seinen Grobältern für die Unterstützung und seinem Meister für das gute Rüstzeug, das er ihm mitgegeben hat. Er versprach: „Ich werde sie nicht enttäuschen!“ Robert Wilde war einer von über 122 Gesellen, für die mit der Freisprechung ein neuer Lebensabschnitt begann.



Innungstermine im April – bitte beachten

- * 12.4., 16 Uhr
Innungsversammlung der Innung der Karosserie- und Fahrzeugbauer, Seeschlöschchen in Lanke
- * 16.4., 15 Uhr
Innungsversammlung der Innung des Fleischerhandwerks, Meistersaal der KH-Barnim
- * 19.4., 15 Uhr
Innungsversammlung der Raumausstatter- und Sattlerinnung, Meistersaal der KH-Barnim

Info-Telefon 25690 zur Kreishandwerkerschaft

BOSCH BOSCH-MODUL-PARTNER DIETER HOLLMANN

- * TYPENOFFEN - REPARATUREN ALLER ART
- * TÜV UND AU
- * EINBAU VON KLIMAAANLAGEN
- * STANDHEIZUNGEN
- * ELEKTRIK / ELEKTRONIK

IHR SERVICE-TEAM UM Kfz-MEISTER DIETER HOLLMANN
EBERSWALDE, EICHWERDERSTRASSE 10, TEL. 22268
ÖFFNUNGSZEITEN MO - FR 7 BIS 17.30 UHR

Zukunftstag in Eberswalde am 26. April 2007

Wo kann ich was in unserer Stadt werden?

Schülerinnen und Schüler der 7.-13. Klassen haben an diesem Tag die Möglichkeit, direkt in Unternehmen, Verwaltungen und Ausbildungseinrichtungen herauszufinden, welche Fachkräfte hier in der Stadt gebraucht werden und wozu man sich hier ausbilden lassen kann. Schule kann dann einmal anders stattfinden – in der Praxis, als Erlebnisschule für die Zukunft. Wie das geht? Entweder jede/jeder Einzelne lässt durch seine Eltern einen Freistellungsantrag mit der Begründung „Teilnahme am Zukunftstag“ bei der eigenen Schule stellen – ab 18 Jahren ist man dazu auch selbst berechtigt – oder es wird in Abstimmung mit FachlehrerInnen oder KlassenleiterInnen die Teilnahme am Zukunftstag für Schülergrup-

pen organisiert. Das kann von Schule zu Schule unterschiedlich sein. Also, an der eigenen Schule – oder als Eltern an der Schule des Kindes – nachfragen!
Alle Informationen zum Zukunftstag 2007 für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und insbesondere auch für Unternehmen sind auf der Internetseite www.zukunftstagbrandenburg.de zu finden.
Für weitere Fragen, Hinweise und Anregungen stehen in Eberswalde als Ansprechpartner zur Verfügung:
Frau Otto, Netzwerk Zukunft; Tel.: 29 121, Mail: otto@netzwerkzukunft.de
Frau Richardt, WITO, Büro Verzahnung und Chancengleichheit; Tel.: 59 107,

Mail: richardt-wito@barnim.de
Frau Hauptmann, LASA Brandenburg, Regionalbüro für Fachkräftesicherung; Tel.: 59 328, Mail: Angelika.Hauptmann@lasa-brandenburg.de
Herr Bloesy, LASA Brandenburg, Regionalbüro für Fachkräftesicherung Tel.: 59 329, Mail: Stephan.Bloesy@lasa-brandenburg.de

Zum Vormerken: 12. Mai 2007 Tag des offenen Unternehmens

Info: www.tag-des-offenen-unternehmens.brandenburg.de
Eine gemeinsame Initiative von IHK, HWK und Land Brandenburg

Eberswalder DACHDECKER Innungsbetrieb

Fachbetrieb für: Dächer · Fassaden · Abdichtungen

Neue Straße 1 · 16225 Eberswalde

☎ (0 33 34) 27 04-0 · Telefax 27 04-20



Tradition verpflichtet – seit über 45 Jahren!

Drei Schilde

- Maler- und Maurerarbeiten
- Fußbodenbeläge u. Teppichböden
- Stuckarbeiten
- Fassadendämmung
- Parketverlegung

(03334) 20 99-0

Gebäudeservice GmbH & Co. KG
Freienwalder Straße 68 Fax 03334/20 99 23
16225 Eberswalde www.drei-schilde-maler.de





Alfred-Nobel-Straße 1
16225 Eberswalde
www.barnim.de

WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MBH DES LANDKREISES BARNIM



Innovations- und Gründerzentrum GmbH Eberswalde

Firmendatenbank nun auch mit Stellenangeboten in <suche-biete-boerse.com>

Die Suche-Biete-Börse hat seit kurzem einen neuen Service für Unternehmen und Arbeitssuchende. Alle hier eingetragenen Unternehmen können Stellenangebote einstellen. Die Liste der freien Arbeitsstellen ist in einem Menüpunkt zusammengefasst, so dass mit der Stellenbezeichnung schnell das entsprechende Unternehmen gefunden wird. Das Unternehmen beschreibt sich in den meisten Fällen ausführlich bis zum Verweis auf die eigenen Internetseiten. Diese Börse lebt natürlich von Informationen aus der Wirtschaft. Die Einträge sind kostenfrei und können auch in Eigenredaktion im Internet gepflegt werden. Derzeit sind insgesamt über 3.500 deutsche und polnische Unternehmen eingetragen, davon ca. 850 aus dem Barnim.

Geeignete Fachkräfte sind trotz der hohen Arbeitslosenrate Mangelware. Mit diesem neuen Service können die Unternehmen ihren Bedarf sehr einfach und grenzenlos kommunizieren.

Die Suche-Biete-Börse wird im Landkreis Barnim von der WITO, Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsgesellschaft des Landkreises Barnim, betrieben. Diverse Projektpartner arbeiten seit 1998 gemeinsam mit der Euroregion Pomerania an diesem erfolgreichen Wirtschaftsförderprojekt.

Weitere Informationen:
WITO Barnim GmbH
Herr Heinrich
Tel. 59 231

E-Mail: firmendaten@barnim.de



Unsere Kreisstadt Eberswalde ist mit knapp 300 Firmen vertreten. Die Börse ist ein land-

VW-Käfer-Treffen vom 1.-3.6.2007 im Luftfahrtmuseum in Finowfurt. Info: www.barnim.de

kreisübergreifendes Projekt. Sie finden Unternehmensinformationen aus den Nachbarlandkreisen Oberhavel und Uckermark bis zur Ostseeküste und zum Partnerlandkreis Kolberg.

ITB: Aktive Ausflüge und Kurzreisen gefragt

Vom 7. bis 11.3.2007 präsentierte die WITO Barnim das Barnimer Land auf der Internationalen Tourismus Börse. Der Barnim-Stand war Teil des Standes des Reiselandes Brandenburg. Dieser wurde mit dem „Special Award Public Visitors“, dem Preis für die beste Publikumsansprache auf der ITB 2007 ausgezeichnet. In Standgestaltung, Service und Standaktivitäten überzeugte der Auftritt vor immerhin 11.000 weiteren Ausstellern.

Gezielte Anfragen der Fachbesucher und der Presse beim Tourismus-Team der WITO Barnim betrafen Veranstaltungen, Gruppenreisen, barrierefreien Touris-

mus und Aktivurlaub. Viele der 68.000 Privatbesucher strömten am Barnim-Stand vorbei. Reißenden Absatz fanden das Gastgeberverzeichnis „Ur-laubsjournal“ und das Ausflugs-magazin „Erlebnis Barnim“. Die Nachfrage nach aktiven Ausflügen und Kurzreisen ins Berliner Umland ist groß. Radtouren, Wandern und Wasserwandern stehen weit oben auf der Beliebtheitskala.

Weitere Informationen:
Tourismus-Team der WITO Barnim, Tel. 59 100,
E-Mail:
tourismus-wito@barnim.de,
www.tourismus.barnim.de .

Barnimer „Schlösserbroschüre“ ist da

26 „Schlösser, Gärten und Parks im Barnimer Land“ werden in der gleichnamigen Broschüre vorgestellt, die in einem Projekt der Tourismusgemeinschaft Barnimer Land e.V. erarbeitet und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert wurde. Zu erhalten in den Tourist-Informationsstellen des Reisegebietes oder bei der Tourismusgemeinschaft Barnimer Land, Telefon 033394 57830, E-Mail: info@tourismusgemeinschaft.de

Projekt erfolgreich abgeschlossen Neue Software vernetzt künftig Museen

Im Januar und Februar dieses Jahres waren sechs Arbeitskräfte in einem sehr interessanten Projekt „Vorbereitung der thematischen Vernetzung musealer Sammlungen im Landkreis Barnim am Beispiel des Agrarmuseums Wandlitz“ bei der WITO Barnim GmbH beschäftigt.

Zur thematischen Vernetzung musealer Sammlungen soll erstmals in unserem Landkreis im Agrarmuseum Wandlitz eine neue Software eingesetzt werden. Mit dieser Software und deren landkreisweitem Einsatz soll die Zusammenarbeit unserer Museen unterstützt werden. Die Aufgabe der Projektmitarbeiter bestand in der Digitalisierung der Museumsbestände. In direktem Kontakt mit dem Agrarmuseum Wandlitz haben unsere sechs Arbeitnehmer diverse fachliche Klärungen bei der Datenübernahme vorgenommen. Durch Kreativität und Teamarbeit konnte aus den sehr alten

unübersichtlichen Unterlagen eine Datenbank mit über 7.000 Datensätzen entstehen.

Für die Mitarbeiter war dieses zweimonatige Projekt sicher ein Erfahrungsgewinn und die WITO Barnim hat gezeigt, dass kleine effektive Projekte eine nachhaltige Wirkung für unsere Region haben können. Die Projektfinanzierung erfolgte im Rahmen des Regionalbudget - Landkreis Barnim, gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.

Wir bedanken uns beim Strukturentwicklungsamt - Landkreis Barnim für die kurzfristige Bearbeitung des Projektantrages und wünschen dem Agrarmuseum Wandlitz bei der Weiterentwicklung des Projektes viel Erfolg.

WITO Barnim GmbH
Tel. 59 233
E-Mail: wito@barnim.de
www.wito.barnim.de

Veranstaltungskalender 2007 erhältlich

* 29.4.: Schorfheider Erlebnistag 2007 - Eröffnung der touristischen Saison; 6.5.: Tag des offenen Ateliers; 16.-19.5.: „Jazz in E“; 2.6.: 1 Jahr BIORAMA-Projekt - Geburtstagsfeier; 8.-10.6.: Bernauer Hussitenfest; 29.6.-1.7.: Finowfurter Flößerfest...
Über 1.000 Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender 2007, der beim Tourismus-Team der WITO bestellt werden kann. **Tel. 59 100 oder E-Mail: frese-wito@barnim.de**

Firmensitz bei InnoZent

Vorgestellt: Spreemed GmbH

Wer wünscht sich nicht einen Partner, auf den er sich jederzeit verlassen kann, wenn er langfristig auf medizinische Hilfsmittel und qualifizierte Betreuung angewiesen ist?

Wir beraten, betreuen und beliefern – und das bereits seit 1993 – Patienten auf dem Gebiet der Stoma-, Kontinenz-, Wund- und Tracheostomieversorgung sowie mit par- und enteraler Ernährung.

In nur 14 Jahren ist die einst Timmed GmbH, jetzt Spreemed GmbH, von einem One-woman-Betrieb zu einem mittelständischen Unternehmen mit derzeit 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gewachsen. Anfangs konzentrierte sich die Patientenversorgung auf den Raum Eberswalde. Mittlerweile versorgen unsere examinierten Schwestern und Pfleger Patienten in ganz Brandenburg, Berlin und im nördlichen Sach-

sen-Anhalt. Stetig wachsen die Patientenzahlen und die Kundenzufriedenheitsanalysen zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

„Wir nehmen uns Zeit für Sie!“ ist ein gelebter Bestandteil unserer täglichen Arbeit und spiegelt sich im Verhältnis zu unseren Kunden wider. Die größte Auszeichnung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zufriedene Patienten, denen wir durch unsere optimale Beratung, Betreuung und wirtschaftliche Versorgung ein Stück Lebensqualität zurückgeben konnten. Seit März 2006 sind wir Mieter im Hause InnoZent, TGE Gewerbehof, Gebäude 20, Alfred-Nobel-Straße 1; in Eberswalde, in schönen Büroräumen, mitten im Grünen, mit guter Verkehrsanbindung.

Information: Tel. 63 94 30 oder Internet: www.spreemed.de

WITO-Kontakt

Geschäftsführer:
Dr. Wilhelm Benfer
wilhelm.benfer@kvbarnim.de
Telefon: 03334/59233
Sekretariat:
Anja Landmann
wito@barnim.de
Telefon: 03334/59233
Fax: 03334/59337

Wirtschaftsförderung, Firmen-, Investorenberatung:

Dietrich Bester
bester-wito@barnim.de
Telefon: 03334/59235
Eberhardt Hielscher
hielscher-wito@barnim.de
Telefon: 03334/59219

Kulturschiene Barnim:
Sigrun Angermann
kulturschiene-wito@barnim.de
Telefon: 03334/59103

Tourismus:
Sabine Grassow
tourismus-wito@barnim.de
Telefon: 03334/59100,

Tourist-Infostellen:
Schorfheide
OT Groß Schönebeck
schorfheide-wito@barnim.de
Telefon: 033393/65777

Wegewart Landkreis Barnim:
Dietrich Lemme
wegewart@barnim.de
Telefon: 03334/59108

Büro Verzahnung & Chancengleichheit
Karola Richardt
v.c-wito@barnim.de
Telefon: 03334/59107,

Regionalbudget:
Ilona Hess
hess-wito@barnim.de
Telefon: 03334/59106,
Sabine Stüber
stueber-wito@barnim.de
Telefon: 03334/59426,

Neue Medien, Technik, Vermietung – InnoZent GmbH:
Uwe Heinrich
heinrich-wito@barnim.de
Telefon: 03334/59231

ANZEIGE



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

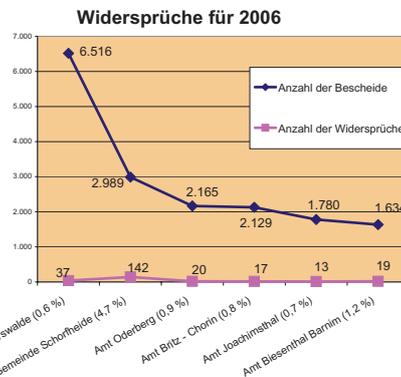
Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail:
zwa-ebw@barnim.de
www.zwa-ebw.barnim.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser
Sprechzeiten:
Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr
Telefonnummern zur Durchwahl:
Sekretariat des Verbandsvorstehers
(03334) 209-100
Sekretariat Kaufmännischer Bereich
(03334) 209-200
Sekretariat Bereich Trinkwasser/ Schmutzwasser
(03334) 209-140
Sekretariat Bereich Technische Dienstleistungen
(03334) 209-180
Verkauf/ Verbrauchsabrechnung
(03334) 209-220
Anschlusswesen
(03334) 209-186 oder -187
Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da:
(03334) 58 190

Statistik Trinkwasser/Schmutzwasser 2006

Widerspruchsstatistik zu den Gebührenbescheiden 2006

Für die Verbrauchsabrechnung 2006 wurden insgesamt 17.213 Bescheide erstellt. Lediglich 1,4 % der Bescheidempänger, nämlich 248 Kunden, haben Widerspruch gegen ihren Gebührenbescheid erhoben. 218 dieser Widersprüche enthielten allgemeingehaltene Begründungen. Dies entspricht einer Quote von 88 %. Zum Großteil wurden vorgefertigte Mustertexte verwendet. Nur 30 Kunden (12%) begründeten ihren Widerspruch mit technischen Hinweisen. Die Quote der Widersprüche liegt damit bei lediglich 0,2 % im Verhältnis zu den erstellten Gebührenbescheiden. Die Gemeinde Schorfheide weist mit 4,7 % die höchste und die Stadt Oderberg mit 0,1% die geringste Widerspruchsquote im Verhältnis zu den in ihrem Gemeindegebiet erlassenen Gebührenbescheiden auf. Aus dem Stadtgebiet Eberswalde liegen insgesamt 37 Widersprüche vor. Dies entspricht einem Anteil von nur 0,6 % bezogen auf die für Eberswalde erstellten Gebührenbescheide. Alle Wider-



Standrohre ab sofort im Wasserwerk Finow

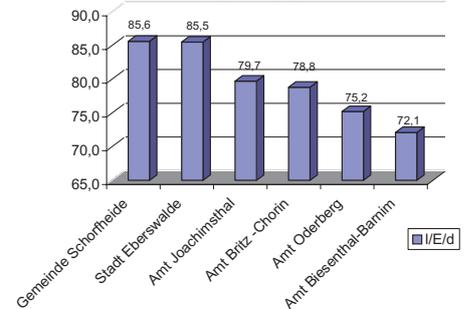
Seit dem **19. März 2007** wird die Ausgabe und Rücknahme von Standrohren mit Messeinrichtung **nicht** mehr in Eberswalde, Marienstraße 7 vorgenommen, sondern im **Wasserwerk Finow, 16227 Eberswalde, Eberswalder Straße 153**.

Ihr Ansprechpartner im Wasserwerk Finow ist **Herr Bernd Schulz**. Er ist unter der Telefonnummer **033 34 – 35 56 00** zu erreichen.

Ausgabe- bzw. Abgabezeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag 07.30 Uhr - 11.30 Uhr
 und 12.30 Uhr - 15.30 Uhr
Dienstag 07.30 Uhr - 11.30 Uhr
 und 12.30 Uhr - 17.30 Uhr
Freitag 07.30 Uhr - 12.30 Uhr

sprüche werden zur Zeit geprüft. Bis Mitte April wird die Bearbeitung abgeschlossen sein und die Kunden einen Bescheid erhalten.

Trinkwasserverbrauch nach Ämtern im Jahr 2006



- Für das Abrechnungsjahr 2006 wurden insgesamt 17.213 Gebührenbescheide Trinkwasser/Schmutzwasser erlassen.
- Im Ergebnis der Jahresverbrauchsabrechnung ist ein Trinkwasserverbrauch bei der Bevölkerung von 83,0 Liter je Einwohner und Tag (I/E/d) zu verzeichnen.
- Einem durchschnittlichen Verbrauch von 85,6 Liter (I/E/d) in Schorfheide und von 85,5 Liter (I/E/d) in Eberswalde steht ein durchschnittlicher Verbrauch von 72,1 Liter (I/E/d) im Amt Biesenthal-Barnim gegenüber.
- In den Bereichen der Industrie und Gewerbe ist der Verbrauch leicht rückläufig, bei den öffentlichen Einrichtungen und den Gartengrundstücken jedoch leicht ansteigend.

Orte	Einwohner Stand per 30.06.06	Angeschlossene Einwohner	Verbrauch 2006 m ³	davon Bevölkerung m ³	I/E/d
Amt Biesenthal-Barnim	3.513	3.204	101.439	84.327	72,1
Breydin	846	846	24.091	22.129	71,7
Marienwerder	1.765	1.465	36.760	36.206	67,7
Sydower Fließ	902	893	40.588	25.992	79,7
Amt Britz - Chorin	6.022	6.014	202.040	173.046	78,8
Britz	2.286	2.286	75.143	69.676	83,5
Chorin	2.559	2.551	96.197	75.327	80,9
Hohenfinow	530	530	12.890	12.053	62,3
Niederfinow	647	647	17.810	15.990	67,7
Amt Joachimsthal	5.534	5.534	189.133	161.005	79,7
Althüttendorf	738	738	27.093	21.477	79,7
Friedrichswalde	947	947	28.258	24.906	72,1
Joachimsthal	3.361	3.361	122.496	104.201	84,9
Ziethen	488	488	11.286	10.421	58,5
Amt Oderberg	5.800	5.800	191.870	159.203	75,2
Hohensaaten	788	788	23.475	19.421	67,5
Liepe	780	780	20.829	19.582	68,8
Lunow-Stolzenhagen	1.206	1.206	41.155	35.997	81,8
Oderberg	2.451	2.451	76.449	69.092	77,2
Parsteinsee	575	575	29.962	15.111	72,0
Gemeinde Schorfheide	8.025	7.993	285.874	249.634	85,6
Stadt Eberswalde	41.986	41.902	1.704.284	1.307.805	85,5
gesamt	70.880	70.447	2.674.640	2.135.020	83,0
sonstiger Verkauf			35.285		

Kompetente Hilfe für Diabetiker

Klinikum Barnim GmbH bietet Schwerpunkt-Behandlung nach DGG-Richtlinien

Die Betroffenen klagen über Müdigkeit, Antriebsarmut, häufiges Wasserlassen, verstärkten Durst, trockene Haut, Sehstörungen, schlecht heilende Wunden und Taubheitsgefühl in Händen oder Füßen. Ohne diese Symptome werden Erkrankungen oft nur „zufällig“ erkannt. Die Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus hat in Eberswalde einen Schwerpunkt zur Behandlung von Diabetikern eingerichtet.

Durch eine konsequente Behandlung von Diabetes können Spätschäden verhindert oder verzögert, schwere Komplikationen vermieden werden. In späteren Stadien der unbehandelten Erkrankung drohen den Betroffenen nämlich Bluthochdruck, Gefäßerkrankungen, Potenzstörungen und Erkrankungen der Augen, Nieren und Nerven.

Diabetes mellitus Typ I ist eine Form der Diabetes, die bereits im Kindes- und Jugendalter auftritt. Durch eine Fehlsteuerung des Immunsystems werden die Insulin-produzierenden Zellen des Körpers zerstört. Die medikamentöse Behandlung der Patienten erfolgt hierbei mit Insulininjektionen. Rund 20 Prozent der Diabetes-Patienten in Deutschland gehören zu diesem Krankheitstyp.

Die andere bekannte Form der Diabetes ist Diabetes mellitus Typ II. Sie tritt vorrangig im Erwachsenenalter auf. Es gibt jedoch nachgewiesene Fälle von Diabetes mellitus Typ II bei Kindern. Diese Form der Diabetes-Erkrankung begründet

sich nicht im Mangel von körpereigenem Insulin, sondern in falscher Ernährung und zu geringer Bewegung. Die Patienten können durch gezielte Änderungen des Lebensstils z. B. eine Ernährungsumstellung, Motivation zu mehr Sport und Bewegung sowie falls notwendig medikamentöse Gabe von Tabletten oder auch Insulin erfolgreich behandelt werden.

„Ende November wurden wir von der Deutschen Diabetes-Gesellschaft von ziell als Behandlungseinrichtung für Typ II-Diabetiker zerti-ziert“, freut sich die Fachärztin für Diabetologie und Diabetologin DDG Dr. Christine Hemeling. „Damit haben wir uns den hohen Qualitätsstandards der Deutschen Diabetes Gesellschaft erfolgreich gestellt.“

In der Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus werden Diabetiker Typ I und Typ II, Kinder mit Diabetes und schwangere Diabetikerinnen von einem professionellen Team unter Leitung von Chefarzt Dr. Detlef Markwardt betreut. Er ist Diabetologe nach den Richtlinien der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG). Diesem Team gehören weiter an: Chefarztin der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Dr. Stef Miroslau, Kinder-Diabetologin und -Endokrinologin, Oberärztin Dr. Ellen Schmidt, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Oberärztin Dr. Ricarda Lang, Medizinische Klinik IV, Annett Wähler, Ökotrophologin und Diabetologin, Schwester Dagmar Otto, lang-



Beim Diabetestag konnten sich Patienten informieren. Hier geht es um spezielles Schuhwerk für diabetische Füße. Fotos: Textfabrik

jährige Diabetesberaterin DDG, Schwester Heike Schellenberg und Sandra Perkuhn als langjährige Diabetesassistentinnen.

Dipl.-Psychologe Ralf Weber bildete sich zum Psychologen DDG weiter. Auch Rosemarie Schmidt, Sozialarbeiterin, und

Stefan Senkel, Diplom-Sportlehrer der REHAZENT, werden in das abgestimmte Behandlungsprogramm einbezogen. Zur ganzheitlichen Diabetes-Behandlung gehören auch regelmäßige Schulungen der Patientinnen und Patienten.



Klinikum Barnim GmbH
Werner Forßmann Krankenhaus

2. Messe bietet mehr

Vom 1. bis 3. Juni ist es wieder soweit – dann findet die zweite Messe „Mensch & Gesundheit“ statt. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr bereiten die Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus, die VIVATAS GmbH und die Fachhochschule Eberswalde jetzt eine Neuaufgabe vor.

Der Ort bleibt mit dem Familiengarten Eberswalde gleich, das Programm ist gewachsen. Medizin, Pflege, Ernährung, Wellness, Wohnen, aktive Freizeitgestaltung sowie Tourismus sind nur einige Schwerpunkte der dreitägigen Veranstaltung. Als Erlebnismesse wird eine große Vielfalt an unterschiedlichen Gesundheitsthemen gezeigt. Die Messe nimmt die regionalen Stärken auf und bietet mit dem Familiengarten ein außergewöhnliches Ambiente für die Besucher an.

Das Erleben im Vordergrund, Mitmachen, Ausprobieren und Experimentieren sind ausdrücklich erwünscht. Mit dabei sind Schulen mit eigenem Programm, Kindergärten und das Exploratorium Babelsberg. Mit dem Thema „Bewegen, Entspannen, Essen - aber wie?“ sollen Besucher viele Ideen erhalten, wie sie alltäglichen Stress abbauen können. Die Spielzeugeisenbahn der DB Regio AG soll auf einer Fläche von 100 Quadratmeter den Nachwuchs beim Spielen begeistern.

Gemeinsam mit Fitnesscentern und Sportvereinen entsteht ein abwechslungsreiches Programm. Die Krankenkasse DAK hat zudem die mehrfache Olympiasiegerin Birgit Fischer eingeladen. Zusammen mit den beiden Kanuvereinen von Eberswalde ist ein Showwettbewerb geplant. In diesem Jahr nehmen Aussteller aus Deutschland und aus Polen an der Messe teil.

Das „Objekt am Krankenhaus“ heißt jetzt EBU-Zent

Beim Namenswettbewerb originelle Idee mit MP3-Player belohnt

Eine große Zahl von Vorschlägen folgte dem Aufruf, einen neuen Namen für das „Objekt am Krankenhaus 12“ zu bestimmen. Als „EBU ZENT - Eventräume, Bildungseinrichtung, Unterkünfte“ wird der Komplex jetzt genutzt und weiter ausgebaut.

Im Sprachgebrauch vieler Eberswalder war bis dahin auch das Wort „Spezialbau“ noch präsent. Der Spezialbau war zu DDR-Zeiten in erster Linie für Liegenschaften der sowjetischen Streitkräfte zuständig. Nach Wende und Insolvenz der GmbH hatte die GZG das Eigentum an dem rund 7.000 Quadratmeter großen Areal erworben.

In das ehemalige Bürogebäude ist inzwischen die Akademie der Gesundheit eingezogen, der Arbeitsmedizinische Dienst BG Bau konnte den Mietvertrag verlängern, auch 1- und 2-Raumwohnungen wurden bereits eingerichtet. Auf dem Dach des

viergeschossigen Hauptgebäudes ist eine 350 Quadratmeter große Solaranlage installiert. Mit der Renovierung des Speisesaals ist ein repräsentativer Veranstaltungsraum entstanden.

Aus der neuen Nutzung hat die Gewinnerin des Namenswettbewerbs, Heidi Ramadani, auch ihren Vorschlag geformt. Der Komplex beherbergt bekanntlich Event- und Bildungs-Räume, aber auch Unterkünfte. Die Anfangsbuchstaben dieser Nutzungen wurden zu „EBU“ und die Endung „ZENT“ deutet auf die Zentralisierung der verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten des Gebäudes.

Heidi Ramadani hatte zwei Vorschläge eingereicht, dank „kreativer Eingebung“, wie sie schmunzelnd berichtete, als die Geschäftsführerin Brigitte Schiefelbein ihr Blumen und Präsent überreichte. Dort, wo künftig das Schild mit dem Namen montiert



GZG-Geschäftsführerin Brigitte Schiefelbein (li.) gratuliert Heidi Ramadani zur Auswahl des Vorschlags „EBU-Zent“.

werden soll, am Eingang, nahm sie auch ihren MP3-Player entgegen, der für den gelungensten Vorschlag ausgeschrieben worden war.

Die Gewinnerin weiß schon,

wofür sie ihn nutzen wird: „Ich nehme ihn mit in die Sauna“. Dort kann sie dann zur Entspannung ihre Lieblingsmusik hören, ohne andere zu stören. Die Künstlerin Enya gehört zu ihren Favoriten.

Sprechzeiten der Stvv-Fraktionen

SPD-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Breite Straße 20
Ansprechpartnerin:
Marina Pippel
Telefon: 03334 / 2 22 46
Fax: 03334 / 27 93 53
E-Mail:
spd-fraktionen@telta.de
Internetseite:
www.spd-eberswalde.de
Sprechzeiten: Di und Do,
9-12 Uhr und 13-16 Uhr
Sprechzeiten mit dem
Fraktionsvorsitzenden
Peter Kikow nach Absprache

Linkspartei.PDS-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Breite Straße 46
Ansprechpartner:
Wolfgang Sachse,
Tel./Fax: 03334 / 23 69 86
E-Mail:
pds-kv.barnim@t-online.de
Sprechzeiten: Mo, Mi, Do
9-16.30 Uhr sowie der Kreis-
verband Di, Mi, Do 14-17 Uhr

CDU-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Steinstraße 14
Ansprechpartner:
Knuth Scheffter
Telefon: 03334 / 23 80 48
Fax: 03334 / 36 22 50
E-Mail:
webmaster@cdueberswalde.de
Sprechzeiten:
Mo 14-18 Uhr, Di 8-10 Uhr
Do: 8-11 Uhr

FDP-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Eisenbahnstraße 6
Tel./Fax: 03334 / 28 21 41
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr
und nach Vereinbarung
Ansprechpartner:
Dr. Siegfried Adler
Tel. privat: 2 40 11

Fraktion Grüne / BFB

Bündnis 90 / Die Grünen
Anschrift:
Brautstraße 34
Ansprechpartner:
Thorsten Kleinteich
Tel./Fax: 03334 / 38 40 74
Sprechzeiten: Mo-Fr, 9-15 Uhr
E-Mail: kv.barnim@gruene.de

Bürgerfraktion Barnim

Anschrift:
Eisenbahnstraße 51
Ansprechpartner:
Conrad Morgenroth
Telefon: 03334 / 83 50 72
E-Mail:
info@buergerverfraktion-
barnim.de
Sprechzeiten: ab 1.1.2007
Di, Mi, Do 15-18 Uhr oder
nach Vereinbarung

Allianz freier Wähler

Fraktionsbüro / Anschrift:
Akazienweg 1
Ansprechpartner:
Dr. Günther Spangenberg
Dr. Christiane Martens
Rolf Zimmermann
Telefon/Fax: 03334 / 23 92 86
Sprechzeiten:
Jeder zweite Montag eines
Monats 17-19 Uhr
oder nach Absprache

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

SPD

Antwort auf den Beitrag von Herrn Dr. Spangenberg in der März-Ausgabe

Die SPD-Fraktion hatte bisher angenommen, dass das Amtsblatt als Mitteilungsblatt für die EberswalderInnen fungiert. Wir möchten auch nur heute in kurzen Worten auf Ihren populistischen Beitrag in der letzten Ausgabe antworten. Natürlich kann man Dinge fordern, aber doch bitte unter Einhaltung gesetzlicher Rahmen. Ihren von Ihnen angesprochenen Anträgen konnten wir nicht zustimmen, weil sie ganz einfach gesetzlich ungeprüft, Gesetzesverstöße verursachen. Das haben wir auch sehr deutlich gesagt. Auch in Zukunft werden wir nur Vorschläge unterstützen, die gesetzeskonform sind.

SPD-Antrag zur Errichtung eines Hotel- und Gaststättenführers

In der Stvv am 22.2.07 stellte die SPD-Fraktion den Antrag mit einem Auftrag an die Stadtverwaltung, die Ausschilderung von Gaststätten und Hotels nach Landesrichtlinie mit nichtamtlichen Hinweisschildern vorzunehmen. Die SPD-Fraktion möchte mit diesem Antrag einen Beitrag leisten, den Tourismus in unserer Stadt anzukurbeln. Touristen sollen die Möglichkeit haben, gastronomische Einrichtungen nach ihren ganz persönlichen Vorstellungen aussuchen zu können. Mit diesem Antrag wollen wir auch die wirtschaftliche Situation der Hotel- und Gaststättenbetreiber durch erhöhte Besucherzahlen verbes-

sern. Wir verbinden dies auch mit der Hoffnung, dass dadurch neue Arbeitsplätze entstehen. Im Interesse eines abgestimmten, möglichst einheitlichen touristischen Wegweisungssystems im Land Brandenburg wird empfohlen, zusammenfassende Planungen für die nichtamtliche Hinweisbeschilderung in die Entwicklungskonzeptionen der Reisegebiete einzuarbeiten. *Wir bitten alle Stadtverordneten, unserem Beschlussantrag nach Prüfung zuzustimmen.*

Erhalt der Verbraucherzentrale

Die SPD-Fraktion hat einen Beschlussantrag eingereicht, mit dem die Möglichkeit geschaffen werden soll, die Verbraucherzentrale zu erhalten. Die Stadt wird beauftragt, die Verbraucherzentrale in Höhe des zu zahlenden Mietzins zu bezuschussen. Begründung: Wer die Finanzierungsstrukturen dieser für die Verbraucher so wichtigen Einrichtung kennt, der weiß, dass es für den gemeinnützigen Verein unmöglich ist, ad hoc 19.000 Euro zusätzlich aufbringen zu können. Um die Arbeit der Einrichtung für die Einwohner unserer Stadt nicht zu gefährden, beantragen wir, die Verbraucherzentrale in Höhe des Mietzins zu bezuschussen. So wird der Forderung der Kommunalaufsicht Rechnung getragen und der Haushalt der Stadt wird nicht belastet, da der Zuschuss in Höhe der Mieteinnahmen erfolgt.

*Peter Kikow,
Fraktionsvorsitzender*

Linkspartei.PDS

Mit der Beratung am 14.3.2007 wurde der Auftakt zur künftigen Verkehrsplanung in Eberswalde gegeben. Innerhalb eines reichlichen halben Jahres sollen die Ergebnisse vorgelegt werden. Gleichzeitig wird eine Lärminderungskonzeption erarbeitet. Das ist aus unserer Sicht ein ausgesprochen sinnvolles Verfahren, weil natürlich die Minderung von Verkehrslärm ganz eng mit der Verkehrsplanung verbunden ist. Lärm ist aber nicht der einzige Gesichtspunkt, der in der Verkehrsplanung der Zukunft eine Rolle spielt. Eine ähnliche Arbeitsgruppe, wie die für Verkehr und Lärminderung hat sich bis Anfang 2007 mit der Reduzierung von Feinstaub beschäftigt. Aus diesem Grunde scheint es uns nicht logisch, dass die verkehrsplanerischen Auswirkungen des Konzeptes zur Luftreinhaltung jetzt mit aller Macht festgeklopft werden sollen, ohne Rücksicht auf die Gesamtverkehrsplanung und die Auswirkungen der Lärminderungskonzeption. Eine der wesentlichen Konsequenzen aus Konzeption zur Luftreinhaltung ist es, den Verkehr von der Breiten Straße auf den „Eichwerder Ring“ zu verlagern. Diesen Vorschlag gab es schon vor der Arbeitsgruppe Luftreinhaltung. Er ist mittlerweile mindestens fünf Jahre alt. Noch allerdings sind die Straßen, die einmal den „Eichwerder Ring“ bilden sollen, nicht dem geplanten Nutzungszweck entsprechend ausgebaut, es gibt keine Planungen, keine Einigung über die Straßenbaulast, noch nicht einmal eine begründete Sicherheit, dass es den Ring geben wird und trotzdem sollen die Stadtverordneten jetzt

darüber entscheiden, wie dessen Ein- und Ausfahrt geplant werden sollen. Für die Zufahrt aus Richtung Eisenbahnstraße wird dafür von Seiten des Planungsbüros und der Bauverwaltung ein Kreisverkehr favorisiert. Bei Anerkennung der Vorteile von Kreisverkehren im allgemeinen sehen die Mitglieder der Linksfraktion eine solche Lösung, an dieser Stelle zum jetzigen Zeitpunkt nicht als wirklich brauchbare Lösung an. Aus unserer Sicht berücksichtigt der Kreisverkehr nicht das vergleichsweise große Fußgängeraufkommen über diesen Knotenpunkt und insbesondere nicht die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen. Eine frühere Verkehrsstudie hatte auch ein Durchfahren des O-Busses für nicht möglich gehalten. Wieso sollte das plötzlich anders sein, wo sich doch das Platzangebot an dieser Stelle nicht vergrößert hat. Auch die Rückstauwirkungen diverser Ampelanlagen und des Bahnüberganges Nordend sehen wir als problematisch an. Auch von der anderen Seite ist der „Eichwerder Ring“ nicht unproblematisch. Die Anpassung der Geschwister-Scholl-Straße und der Straße Am Hausberg an die geänderte Verkehrsführung würde zu massiven Auswirkungen auf den ruhenden Verkehr in diesem Bereich führen. Nicht alle Probleme können hier wirklich aufgeführt werden, deshalb ist unser Vorschlag die Gesamtverkehrsplanung zu berücksichtigen und insbesondere unvoreingenommen und ergebnisoffen über die Problematik Kreisverkehr an der Friedensbrücke zu diskutieren.

*Wolfgang Sachse,
Fraktionsvorsitzender*

FDP

Der Beschluss des Nachtragshaushaltes der Stadt Eberswalde stand im Hintergrund der geplanten Neueinstellungen im Rathaus. Die Neueinstellungen sind eine gute Investition für eine leistungsstarke Verwaltung und zur Bewältigung von neuen wirtschaftlichen Herausforderungen der Zukunft in unserer Stadt. Kompetente Wirtschaftsförderung sowie eine starke Vernetzung der Synergieeffekte ortsansässiger Unternehmen ist besonders wichtig. Gerade die Pflege von wirtschaftlichen Kontakten mit den Unternehmen in unserer Stadt soll ein festes Tragwerk für die Herausforderungen der nächsten Jahre bilden. Denn viele Unternehmen sind in der Zukunft auf gut ausgebildete Fachkräfte angewiesen. Hierfür müssen von der Wirtschaftsförderung in Zusammenarbeit mit dem Ministerium gute Rahmenbedingungen geschaffen werden, denn Eberswalde zählt zu den Wachstumskernen im Land Brandenburg. Vorfahrt für Arbeit und Beschäftigung in unserem Land muss wieder erlebbar gemacht werden. Günstige Rahmenbedingungen sowie qualifizierte Fachkräfte sind auch die wirtschaftliche Grundlage für Neuanstellungen von Unternehmen. Voll erschlossene Gewerbegebiete und gute Verkehrsanbindungen

sind vorhanden. Gerade auch die Bereitstellung von Ausbildungsplätzen ist ein Kernpunkt, eine gemeinsame Lehrstellenoffensive wäre dazu ein guter Ansatz. Ein modernes Personalmanagement in der Verwaltung unserer Stadt ist überhaupt die Basis für alles, was sich in dieser Stadt dreht und wendet. In den nächsten Jahren werden 200 Mitarbeiter aus Altersgründen aus der Verwaltung ausscheiden. Es ist schwer vorstellbar, dass der verbleibende Rest von 300 Mitarbeitern diese Arbeit schaffen kann, denn es geht nicht nur um die Arbeit allein, es müssen moderne Konzepte zur Umsetzung dieser Aufgaben geschaffen werden, in einem neuen Rahmen. Wichtig ist, in jedem Fall mehr Auszubildende in der Verwaltung einzustellen. Sie werden ja in der Zukunft diese Arbeit und neue Herausforderungen umsetzen müssen. Wir müssen auf die Zukunft gut vorbereitet sein und in diese investieren. Ein schöner Leitgedanke. Dieser sollte uns auf einem gemeinsamen, erfolgreichen Weg begleiten. Unsere Fraktion wird diesen Weg aktiv unterstützen. Auf zu neuen Horzonten, die Zukunft hat begonnen!

*Dietmar Ortel,
Fraktionssprecher*

Die Ortsbürgermeister informieren

In Ostende ist, wie auch in vielen anderen Wohngebieten, ein Defizit an nutzbaren Flächen zu verzeichnen. Mit der Spielplatzentwicklungskonzeption hat die Stadtverwaltung nun ein interessantes Angebot für Kinder und Jugendliche unterbreitet, die aktiv an der Entwicklung und Gestaltung von derzeit brachliegenden Flächen mitwirken wollen. Es könnten so genannte Bolzplätze entstehen, die den Bedürfnissen und Interessen der Nutzer gerecht werden. Eine solche Fläche befindet sich im Stadtteil Ostende am Stecherschleuser Weg.

Daher wende ich mich heute mit der Bitte an alle Eltern, Kinder und Jugendlichen aus Ostende, Wünsche und Ideen zu äußern. Gemeinsam mit allen Interessierten könnte aus einer Ideensammlung sehr schnell ein konkretes Projekt werden. Ich bin auf die Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern gespannt. Kommen Sie doch ganz einfach in die Ortsbürgermeistersprechstunde ins Rathaus, donnerstags von 15-17 Uhr, Raum 105.

*Karen Oehler,
Ortsbürgermeisterin Eberswalde 1*

Liebe Finower,

auch nach den Einwohnerversammlungen gehen die Gespräche über die zukünftige Entwicklung des Ortsteiles Finow weiter. Gelegenheit dazu gaben die Umfragen unter Finower Bürgern, mit denen Nicky Nerbe als Praktikant bei der Stadtverwaltung eine Grundlage für ein Konzept für Finow gewinnen will. Gemeinsam mit dem Finower Ortsbürgermeister nahm er von mehr als 60 Bürgern Vorschläge und Meinungen entgegen. Die meisten Finower Bürger fühlen sich ihrem Ortsteil sehr verbunden, aber wünschen sich doch viele Veränderungen. Das betrifft zuerst mehr Sauberkeit und Verbesserung der Straßen und Wegeverhältnisse. Aber auch die Gestaltung des Ortsteilzentrums, das zwischen Kleinem und Großem Stern gesehen wird, ist fast allen wichtig. In der Beurtei-

lung der Bürger kamen die Kultur- und Freizeitgestaltung in Finow am schlechtesten weg. Neben altbekannten Kritikpunkten gab es auch interessante neue Vorschläge, wie bspw. die Nutzung der Eisenbahnbrücke am alten Heizwerk über die Finow als Radweg. Die Finower wünschen sich, dass ihr Ortsteil gleichrangig entwickelt wird. Auch eine weiterführende Schule sollte es in Finow geben. Kitas bzw. Horte sollten im Bedarfsfall länger geöffnet sein. Das Interesse der Bürger an der Mitgestaltung des Ortsteils sollte weiter gefördert werden, indem alle wichtigen Fragen mit ihnen besprochen werden. Ein Bürgerhaushalt könnte das bürgerschaftliche Engagement weiter stärken.

*Herzliche Grüße,
Ihr Ortsbürgermeister
Albrecht Triller*

Familiengarten

*** 8. und 9.4., 10 - 16 Uhr**
Ostern für die ganze Familie
 Ein Familientag mit dem Hasen Bunny, Clown Kaily und seiner Show für kleine Leute und vieles zum Mitmachen

*** 15.4., 13 - 16 Uhr**
Zauberhafte Bühnenparty
 mit viel Gesang und Tänzern, Witz und Humor

*** 22.4., 13 - 16 Uhr**
Mit Clown Nanü durchs Kinderland

*** 24.4., 10 Uhr**
„Soldat Mensch“
 Ein Stück für Jugendliche/ Eigenproduktion des Theater Frankfurt*, Saal Tourismuszentrums

*** 25.4., 10 Uhr**
„Schneeweißchen und Rosenrot“, ein Märchen für Kinder ab 4 Jahren nach den Gebrüdern Grimm. Eine Produktion des Theater Frankfurt*, Stadthalle „Hufeisenfabrik“

*** 26.4., 10 Uhr** **„Die Bremer Stadtmusikanten“**
 Ein musikalisches Märchen für Kinder ab 4 Jahren, mit dem MusikTheater Pappel-Muse aus Potsdam*, Stadthalle „Hufeisenfabrik“

*** 29.4., 13 - 16 Uhr**
Rot Gelb Grün
 Ein unterhaltsamer Familien-nachmittag mit Verkehrsmittelmachaktionen von und mit der Musikboutique Berlin, Stadthalle „Hufeisenfabrik“

*** mit Fördermitteln des Landes Brandenburg**

Mai-Ausblick 2007
*** 1. Mai, 10 - 17 Uhr**
Oldtimertreffen - „50 Jahre SR 2“
 Eine Geburtstagsfeier der besonderen Art mit vielen schmucken, alten Fahrzeugen, einem Airbrushkünstler, der seine Kunst am alten Blech vorführt und einem Suhler Stammtisch, 13-17 Uhr Bühnenshowprogramm

*** 6.5., 13 - 17 Uhr**
Erlebnis Finowtal
 Ein Erlebnisstag mit Kaffeeklatsch und geführter Wanderung durch eine wechselvolle Industriegeschichte, Ortshistorie, Garten- und Landschaftskunst, aber auch Unterhaltung mit Spiel- und Spassangeboten Stadthalle „Hufeisenfabrik“

Eberswalder Stadtkulturkalender

Fröhliche Ostern!

Wann, wo, was in unserer Stadt und anderswo

Forstbotanischer Garten

Zwei neue Broschüren sind erschienen und gegen eine kleine Schutzgebühr im Funktionsgebäude mit den Gewächshäusern im Schwappachweg erhältlich. Zum einem kann man dem »Heilkräuterlehrpfad« folgen, der allerlei Interessantes und Nützliches über die Kräuter am Wegesrand erzählt. Ein zweiter folgt als »Geologischer Lehrpfad für Findlinge« der Spur der Steine, welche die letzte Eiszeit in unserer Gegend hinterlassen hat. Beide Werke sind Ergebnisse von Diplomarbeiten von Studenten der Fachhochschule Eberswalde: Nicole Helmstorf und Holger Radtke studierten »Landschaftsnutzung und Naturschutz«.

Der Forstbotanische Garten ist täglich von 9-18 Uhr geöffnet.
Tel. 65562 (jw)

Ökofilmtour 2007

Der wegen des Sturms im Januar ausgefallene Filmabend zum Thema Kernenergie wird am 18. April 2007 nachgeholt. In der Aula der Fachhochschule Eberswalde 18.4., ab 19.00 Uhr:
 * Verstrahlt und Vergessen - Leben nach Tschernobyl (52 min.)
 * Und keiner weiß warum (33 min.) anschließend Diskussion mit Dr. Sebastian Pflugbeil (Präsident der Gesellschaft für Strahlenschutz)
 * ab 21.00 Uhr: Die Wolke (Spielfilm, 108 min.)

Eberswalder Anker

* 2.4., 12.30-15.30 Uhr, Bergerstraße 95: Osterbasteien, Ostereier färben, Los-Trommel ohne Nieten, Kaffee und Kuchen mit musikalischer Umrahmung
Tel. 38 64 08

„Orte der Gewalt“

* 18.4., 18 Uhr, Haus am Stadsee, Eröffnung der Fotoausstellung „Orte der Gewalt“ – im Ergebnis eines Projektes von Azubis des Berufsbildungsvereins Eberswalde e.V. und Teilnehmern einer E-Learning-Gruppe der Stiftung SPI – bis 30.4. (Info: Tel. 20 220 bei Sozialpädagogin Heike Platzek)



Blick in die Ostereierausstellung im Museum. Foto: privat

Zoo Eberswalde

* 8./9.4., 10-17 Uhr Osterüberraschungen mit Eiertrudeln; stolze Tiereltern mit ihrem zahlreichen Nachwuchs. Traditionell lädt der Osterhase ein. Die Zooschule bietet ihr östliches Programm. Kleine Schätze selbst gemacht sowie östliche Spiele.

Kloster Chorin

* 5.-9.4.: Oster-Kloster-Fest Theater, Gaukelei, Markt
 * 7.-9.4.: 10. Osterklostertage
Weitere Infos: Veranstaltungskalender Barnimer Land erhältlich direkt in der Tourist-Info im Museum in der Adler-Apotheke

Bildungseinrichtung Buckow e.V. lädt ein

* 14.4., Landmarkt Garten
 * 28.4., Sonderverkauf Eröffnung der Balkonpflanzensaison – jeweils 10-16 Uhr; Info-Tel. 5250 oder www.bebuckow.de

Und nach Ostern: Öffentliche Schafschur

* Wann: 15.4., 10-17 Uhr
 * Wo: Serwest, Schafstall des Institutes für Naturschutz und Nutztierökologie e.V.
 * Info: Tel. 21 22 17 oder info@inn-eberswalde.de

Kleine Galerie

* bis 12.4., Naturstudien, Kathrin Siedel; 25.4., 19.30 Uhr, SparkassenForum, Michaelisstraße, „Jürgen Haufe / Matthias Schwarz: Jazz“ – Grafiken
Galerie-Telefon 23 94 25

Ausstellung: Rüstungsindustrie und ihre Lager in und um Eberswalde von 1939-1945

Das Geschichtswissenschaftliche Institut Eberswalde e. V. zeigt ab 25.4.2007 in seinen Räumen, Havellandstraße 15, die Ausstellung „Rüstungsindustrie und ihre Lager in und um Eberswalde von 1939-1945“ aus Anlass des 62. Jahrestages der Befreiung der Stadt Eberswalde vom Faschismus. Das Institut bedankt sich für die

finanzielle und materielle Unterstützung bei der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ in Berlin, beim Landkreis Barnim, der Stadt Eberswalde, der Sparkasse Barnim und dem Evangelischen Gemeindezentrum „Dietrich-Bonhoeffe-Haus“.

Info-Tel. 21 23 61

Kranzniederlegung am 8. Mai 2007

Die Brandenburgische Freundschaftsgesellschaft e.V. Kreisverband Eberswalde, der Stadtverband Linkspartei.PDS und die PDS-Stadtfraktion Eberswalde laden alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt zu Kranzniederlegung anlässlich des 62. Jahrestages der Befreiung am 8. Mai 2007, 17 Uhr, zum sowjetischen Ehrenmal auf dem Waldfriedhof Eberswalde, Freienwalder Straße, ein. Info: Tel. 235218

Restaurant **vis-à-vis** Hotel **finesse** „die pure Gastlichkeit“

Österliches à la vis à vis

Großer Brunch am Ostersonntag
 11.30 - 14.30 Uhr
 Preis pro Person 13,00 €

Festliche Menüs am Ostermontag
 12.00 - 14.00 Uhr
 Preis pro Person ab 17,60 €

Bitte reservieren Sie rechtzeitig!
 Besuchen Sie uns auch unter
www.hotel-finesse.de und www.finesse-online.de
 E-mail service@hotel-finesse.de

Angermünder Str. 43a Tel. 03334 38696
 16227 Eberswalde Fax 03334 3869799

April-Tipps

Museum im „Adler“

* 4.4., 9-16 Uhr, Osterferientag: Besuch der Sonderausstellung, Osterkörbchenbasteln und Eier bemalen mit dem Sammlerehepaar Huckauf (ausgepustete Eier nicht vergessen!). Gruppen nach Voranmeldung: Tel. 64 520
 * bis 22.4., **„Labyrinth und Irrgärten“**, u. a. mit Darstellung Eberswalder Wunderkreise
 * bis 15.4.
„Rund um das Osterei“
 Eine Ausstellung des Ehepaars Huckauf mit seiner Ostereiersammlung sowie Osterbräuchen zum Frühlingserwachen

Haus Schwärzelal

* **Dufts Familie**, 12.4., 14 Uhr, Tanz für jung gebliebene Senioren
 * **Oldies & more**, 14.4., 20 Uhr, Discomusik der 70er, 80er und 90er Jahre
 * 19.4., 19.30 Uhr, Ein musikalischer Osterspaziergang, Brandenburgisches Konzertorchester * 30.4., 20 Uhr, MOZ-Lokaltour **Kartenvorverkauf (z.T. nur Restkarten) jeweils in der Tourist-Information im „Adler“ Tel. 64 520**

Heimatkundeverein

* 17.4., 19 Uhr, Bierakademie: Messingwerksiedlung – Sanierung und Umgestaltung eines Industrie- und Wohngebietes. Vorträge durch die Herren Wolf, Steier, Kuchenbecker.
Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

„Das hat's bei uns nicht gegeben?“

Eine Ausstellung zu Antisemitismus in der DDR * 5.5., 15 Uhr, Museum im „Adler“, Nordflügel
Veranstalter: Koordinierungsstelle für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit. Oft wird darüber diskutiert, woher der Rechtsextremismus in den neuen Bundesländern kommt. Erklärungen suchen Politik und Wissenschaft meist in sozialen Kontexten. Außer Acht gelassen wird jedoch häufig ein anderer Aspekt: Auch der Osten Deutschlands war Teil des nationalsozialistischen Täterlandes. Somit hatte auch die DDR sich mit seinem Erbe auseinander zu setzen. Der Staat aber erklärte die Bevölkerung zu einem Volk von Antifaschisten. Auch in den Familien oder Gemeinden fand in der Regel keine Auseinandersetzung mit der Vergangenheit statt. So blieb der Bodensatz des Antisemitismus unangetastet. Doch bis heute hält sich der Mythos, es hätte in der DDR keinen Antisemitismus gegeben. Ihre Teilnahme hat bereits Anetta Kahane von der Amadeu Antonio Stiftung zugesagt, die u.a. zum Thema Antisemitismus arbeitet.
Kai Jahns

www.procurand.de 0800 200 33 77

PROCURAND

- Betreutes Wohnen mit Terrasse oder Balkon
- Kurz- und Langzeitpflege
- Geschützter Wohnbereich mit Garten für Alzheimer- und Demenzerkrankte
- Kostenlose Beratung, Telefon: 03334 / 25 80

Qualitätsgeprüft, herausragende Angebote

Seniorenresidenz Eberswalde
 Beethovenstraße 22 • 16244 Lichterfelde

BARNIMER BAUMSCHULEN
 Hoffungstaler Werkstätten gGmbH

Frühlingsfest im Pflanzcenter
Samstag, den 28. April 2007
von 9.00 bis 16.00 Uhr

- Vielfältiges Angebot an Beet- und Balkonpflanzen, Kräutern und Gemüsejungpflanzen aus eigener Produktion
- Gehölze für alle Bereiche des Gartens und Langzeitdünger
- Heißes aus dem Holzofen, warme und kalte Getränke

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 14.00 Uhr

+++ Gleich am Bahnhof Biesenthal • Tel. (03337) 430315 ++

Pegasus Immobilien GmbH

Wir suchen für vorgemerzte Kunden Objekte!

Inh. Birgit Moxter
 Hasenwinkel 5 - 16359 Biesenthal
 Tel. 03337-41 694 - Funk 0170-56 07 621
 Fax 03337-41 693

www.pegasus-immobilien.de

AWO **Arbeiterwohlfahrt**
 Stadtverband Eberswalde
 Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
 Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebot

Straße: Freienwalder Straße 60, 16227 Eberswalde
 Etage: 5. OG/rechts
 m²: 84,92
 Gesamtmieta: 582,77 €
 Kautions: 1.111,47 €
 bezugsfertig ab: sofort
 Voraussetzung: 3. Förderweg
 Ausstattung: Aufzug, gemalert, Einbauküche, 2 Balkone

Melden Sie sich doch einfach und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin.
 AWO Herr Gruzialewski,
 Telefon 03334/38 10 Frau Kuhlmann,
 Telefon 03334/38 11 77 Frau Schleinitz
 Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr

Freienwalder Straße 60

Freue Ostern wünschen wir, die Geschäftsleitung und die AWO-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, all unseren Mietern und ihren Familien!

23.4. – großes Lesefest
 * zum UNESCO-Welttag des Buches Aktion: „Eberswalde liest“ u.a. mit vorlesendem Bürgermeister und Landrat, in Schulen, Kitas.
 * Infos/Termine: Brigitte Puppe-Mahler, Tel. 239231



Ausgezeichnete Leistung – immer in Ihrer Nähe

Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der HUK COBURG erhalten Sie von

Kundendienstbüro Dieter Hildburger
 Eisenbahnstraße 32
 16225 Eberswalde
 Tel.: (03334) 23 59 67
 Fax: (03334) 52 60 67
 Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 9-13 Uhr
 Mo, Di 15-18 Uhr
 Do 15-19 Uhr

Vertrauensleute Werner Skiebe
 Freudenberger Straße 3
 16225 Eberswalde
 Tel./Fax: (03334) 28 26 61
 Funk: (0172) 3 14 30 49
 Termine nach Vereinbarung

Bärbel Rouvel
 Friedrichstraße 53
 16230 Britz
 Tel.: (03334) 4 25 28
 Sprechzeiten:
 Mo-Mi 17-19 Uhr
 und nach Vereinbarung

HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

DEUTSCHES BESTATTUNGS HAUS – DEUFRAINS – FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeplanung. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12,
 16225 Eberswalde
 Telefon: 03334 / 2 26 41
 Schönebecker Straße 1,
 16247 Joachimsthal,
 Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht ☎ dienstbereit
 www.DEUFRAINS.de

BIERAKADEMIE

*Als Osterwasser ein schönes Bier, das rate ich Dir!
 Doch merke auf, ein gutes Bier muss drei Eigenschaften haben:
 Es muss Satz, Aufstieg und Widerwille machen.
 Das heißt:
 - Man muss gern dabei sitzen.
 - Es muss zu Kopf steigen.
 - Man muss es wieder wollen.
 Ab in die Bierakademie...*

...also ab in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
 Telefon 03334-22118
 geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
 - Montagabend nie !

Führerscheinproblem???
Verkehrspsychologische Praxis
Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
 www.Verkehrspsychologie.de

„Handwerkermarkt“ des Martin Gropius Krankenhauses

* immer donnerstags, 11.30-17 Uhr, direkt im kleinen Laden namens „Handwerkermarkt“ im Martin Gropius Krankenhaus an der Oderberger Straße Produkte der Abteilung Spezialtherapien: österliche Gestecke und Keramiken, Foto- und Poesiealben, Mappen, Notizbücher, Fensterbilder und Spielzeug aus Holz, Korbwaren...

interim 31
 GRÜNdo: 5. 4., 21 Uhr
 Iris Roaming & Ballhausband
Schlager goes rock 'n latin 'n roll!!:
 Studentenclub Schicklerstr. 1
 Eintritt 6/4 www.mescal.de

Willkommen am Ostermontag!

Die ProCurand Seniorenresidenz in Lichterfelde, Beethovenstr. 22, lädt auch wieder zu einer Infoveranstaltung am Ostermontag, den 9. 4., von 14-17 Uhr ein. Bei einem kostenlosen Kaffeegedeck können sich Interessenten über die Angebote der Abteilung zur Vollstationären Pflege, Kurzzeitpflege und im Betreuten Wohnen beraten lassen, **Tel. 2580.**

Seniorenverband BRH im April 2007

- * 4.4., 13 Uhr, Großer Stern Sparkasse, Wir wandern in den Frühling (Info-Tel. 35 90 03)
- * 11.4., 14-16.30 Uhr, Kartenspiel, Volkssolidarität Finow (VSF) (Info-Tel. 28 16 03)
- * 12./26.4., 13-15 Uhr, Kegeln im Keglerheim Kranbaupark (Info-Tel. 35 32 30)

Info-Tel. 38 35 86, do, 10-11 Uhr oder direkt in der VSF

WBG

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen

Ihre Wohnungsbaugenossenschaft Eberswalde-Finow e. G.

Tel. 0 33 34 - 30 40
 www.wbg-eberswalde-finow.de

Frühlingskredit
 ohne Bearbeitungsgebühr,
 vom 19. März bis 18. Mai 2007.

Sparkasse Barnim